



**MEINE STIMME
FÜR UNSERE
ZUKUNFT!**

**WEIL
DAS JETZT
ZÄHLT.**

BEZIRKLICHES BILDUNGSPROGRAMM 2026

Seminarangebote für Arbeitnehmer*innen
im IG Metall-Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

IG METALL
Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



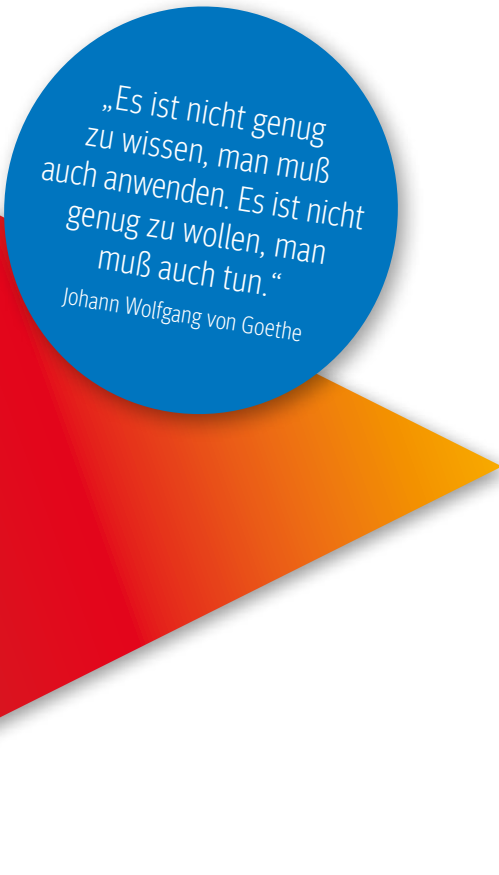


BEZIRKLICHES BILDUNGSPROGRAMM 2026

Seminarangebote für Arbeitnehmer*innen
im IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



IG METALL
**Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt**



„Es ist nicht genug
zu wissen, man muß
auch anwenden. Es ist nicht
genug zu wollen, man
muß auch tun.“

Johann Wolfgang von Goethe

Impressum

IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Postkamp 12, 30159 Hannover

Redaktion: Nina Hulm

Fotos: IG Metall, Adobe Stock, zplusz

Gestaltung: Werbeagentur Zimmermann GmbH, zplusz.de
Frankfurt am Main

August 2025

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2026 ist ein entscheidendes Jahr der Mitbestimmung: In vielen Betrieben wählen wir neue Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen. In einigen Volkswagen-Standorten kommen auch Vertrauensleutewahlen und neue Leitungsfunktionen hinzu.

Klar ist: Ihr seid das Rückgrat der Mitbestimmung im Betrieb – und sorgt dafür, dass die Interessen der Beschäftigten gehört und gewahrt werden. Dabei wollen wir euch mit unseren Bildungsangeboten gezielt unterstützen und stärken.

Der Blick auf Europa und die Welt zeigt uns: Wir leben in einer Zeit tiefgreifender Konflikte. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert inzwischen im vierten Jahr an. Die Eskalationen im Nahen Osten prägen unseren Alltag und die Gespräche – auch in den Betrieben. Gleichzeitig erleben wir eine Zunahme von Antisemitismus und rassistischen Haltungen – in sozialen Medien, in Diskussionen, in der Gesellschaft.

Diese Realität fordert uns alle heraus – auch in der Bildungsarbeit. Umso wichtiger ist es, dass wir klare Haltung zeigen. In unseren Seminaren und Betrieben ist kein Platz für Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Ausgrenzung. Unsere Antwort bleibt: Solidarisch diskutieren. Miteinander handeln. Gemeinsam Haltung zeigen.

Wir haben im Bildungsbereich eine strukturierte Bildungsdebatte angestoßen: Wir stellen unsere Strukturen, Formate und Angebote auf den Prüfstand. Was muss bleiben, weil es gut ist? Was braucht Veränderung? Und wo ist Raum für Neues?

Diesen Prozess gestalten wir gemeinsam – beteiligungsorientiert und offen für neue Impulse. Wir freuen uns auf gute Diskussionen, ehrliche Rückmeldungen und mutige Ideen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Referentinnen und Referenten, die mit Engagement, Fachwissen und Zeit unsere Bildungsarbeit tragen.

Viel Freude beim Lesen – und bis bald im Seminar!



Thorsten Gröger



Nina Hulm

INHALT

Einführung

Vorwort.....	3
Alle Seminaranbieter sind gleich? Wir sind anders Lernformen, Inhalte und Rahmenbedingungen eines Seminars müssen 100-prozentig stimmen – unsere Fakten	6
Orientierungshilfe für den persönlichen Bildungsweg.....	8
Strukturbild der bezirklichen Seminare	10
Jahresüberblick	12

Seminare für Aktive in der IG Metall Jugend

Jugend 1 Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft	16
Ref.-Quali Jugend Qualifizierung zukünftiger Jugendbildungsreferent*innen	18
TAK Teamer*innen-Arbeitskreis	19

Seminare für Aktive

A 0 Moderne Zeiten: Lebens- und Arbeitsbedingungen heute	22
PG-Ing Politisches Grundlagenseminar für Ingenieur*innen	24
Angriff von rechts – Demokratie schützen.....	25
Unser Sozialstaat der Zukunft	26
Klima-Auto-Umwelt Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität	27
Politische Ökonomie.....	28
Ideologie Alles Lüge? – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand	30
Utopie denken – Realität verändern Gewerkschaftspolitik in Zeiten der Veränderung	31
Rosa Luxemburg Aus der Geschichte lernen	32
Gehörlose Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen	33
Akademiekurs der politischen Bildung Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch.....	34

Seminare für Vertrauensleute

A 1 Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Region	38
AuG 1 Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	41
VKL Gewerkschaften im Betrieb	42
VL kompakt Stahl Arbeitswelt gestern, heute und morgen	44
Von A wie Arbeitszeit bis Z wie zusätzliches Urlaubsgeld Das Seminar zum Manteltarifvertrag.....	46
Entgelt 1 Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten	48
Entgelt VW Entgelt- und Leistungs politik.....	50

Leistungs- und Personalbemessung in der Volkswagen AG Arbeits- und Leistungsbedingungen mit dem Instrumentenkasten der VW-Tarifverträge gestalten	52
Entgelt IIa Besser eingruppiieren.....	54
Entgelt IIb Leistung gestalten	56
Entgelt IIc Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	57

Seminare für die Jugend- und Ausbildungsververtretung

JAV I Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb.....	60
JAV II Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb II.....	62

Seminare für Betriebsräte

BR 1 Interessenvertretung im Betrieb.....	66
Von A wie Arbeitszeit bis Z wie zusätzliches Urlaubsgeld Das Seminar zum Manteltarifvertrag.....	68
Entgelt 1 Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten	70
Entgelt IIa Besser eingruppiieren	72
Entgelt IIb Leistung gestalten	74
Entgelt IIc Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	75
AuG 1 Arbeits- und Gesundheitsschutz.....	76
Unser gutes Recht Mitbestimmung bei außertariflich Beschäftigten	77
Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit Flexibler Übergang in die Rente.....	78
Leistungsverdichtung im Zeitentgelt Was tun?	80
Entgeltkonflikte in der paritätischen Kommission.....	82

Seminare für die Schwerbehindertenvertretung

THP-Teilhabepaxis Grundlagenseminar zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung.....	86
Betriebliche Gesundheits- und Teilhabepaxis Arbeit und Gesundheit im Betrieb	87

Aus- und Weiterbildung für Referent*innen

Ausbildungsgang Zur*m ehrenamtlichen Referent*in	90
Referent*innenkongress 2026.....	92
Praxistage.....	93
Methodenkoffer Für Referent*innen der IG Metall	94
Arbeitskreise und Weiterbildungsangebote Für Referent*innen.....	96

Organisatorisches/Adressen

Kostenaufstellung Für Seminare der Betriebsräte-Akademie Niedersachsen und Sachsen-Anhalt – gemäß § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX	100
Unsere Seminarorte	101
Der Weg zur Seminarteilnahme	102
Kontakte Zu den Bildungssekretär*innen	103

ALLE SEMINARANBIETER SIND GLEICH? WIR SIND ANDERS:

Praxiserfahrung

120 Trainer*innen verfügen über langjährige Praxiserfahrungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern



Praxisbezug

Die betriebliche Praxis ist Ausgangspunkt und wird in unseren Seminaren mit neuem theoretischen Wissen verknüpft



Top-Bewertung
durchschnittlich
6.000 zufriedene
Teilnehmer*innen
pro Jahr



Einzigartigkeit
Speziell entwickelte
Seminare für
Betriebsräte und
Vertrauensleute

Lernformen, Inhalte und Rahmenbedingungen eines Seminars müssen 100-prozentig stimmen – unsere Fakten:

Planungssicherheit
Garantiertermine bis zu
einem Jahr im Voraus



Nähe
12 Geschäftsstellen im Bezirk
beraten vor dem Seminar
und stehen auch nach dem
Seminar hilfreich zur Seite



Kompetenz
Unsere Referent*innen
verfügen über hohe
fachliche und
pädagogische Kompetenz



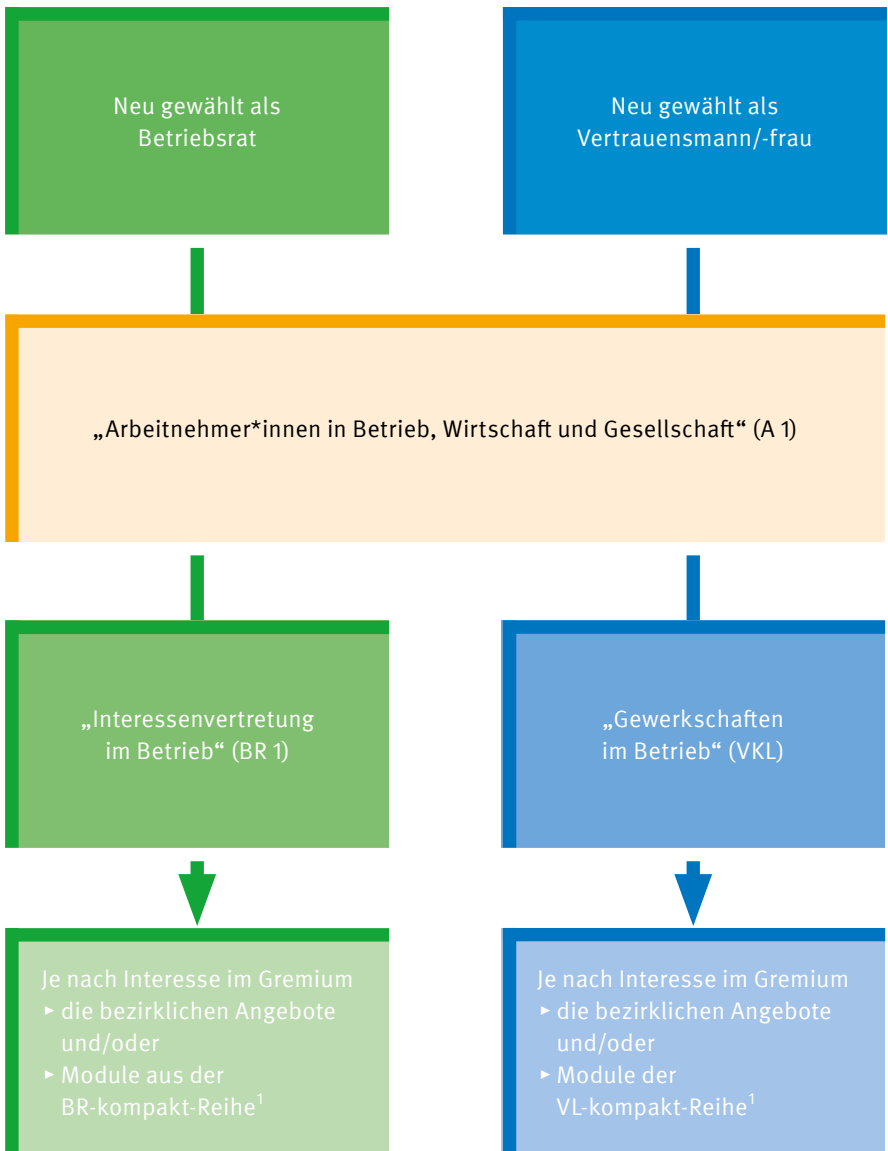
Komfort
Unsere Bildungsstätten bieten
komfortable Unterbringung,
gute Verpflegung und lernfördernde
Seminarbedingungen

ORIENTIERUNGSHILFE FÜR DEN PERSÖNLICHEN BILDUNGSWEG

Unsere Bildungsangebote sind systematisch gegliedert: Auf Grundlagenseminare folgen Überblick-, Vertiefungs- und Spezialisierungsseminare bis hin zu Vernetzungs-, Multiplikator*innen- und Referent*innenseminaren. Diese Struktur bietet eine Orientierungshilfe für die Bildungsplanung von Vertrauensleuten und Betriebsräten (siehe Übersicht auf den Seiten 10 und 11).

Als Einstiegsseminar empfehlen wir generell das A 1. Danach bieten wir weiterführende Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte an – von BR 1- und VKL-Seminaren über die BR- und VL-kompakt-Reihen bis hin zu diversen themen- und aufgabenbezogenen Seminaren.

Betriebsräten empfehlen wir, schon am Jahresende eine Sitzung für die Bildungsplanung des darauffolgenden Jahres anzuberaumen. Hier können individuelle Aus- und Weiterbildungsgänge sowie Bildungsbedarfe, die sich an der jeweiligen Arbeitsplanung orientieren, besprochen und geplant werden. Betriebliche Bildungsberater*innen können dabei hilfreich zur Seite stehen.



Die einzelnen Module der BR- und VL-kompakt-Ausbildungsgänge findest du im zentralen Bildungsangebot der IG Metall.

¹ Zentrale Bildungsstätten der IG Metall

STRUKTURBILD DER BEZIRKLICHEN SEMINARE

	Gewerkschafts- und Gesellschaftspolitik			Betriebspolitik
Kontakt/ Einstieg	A O	A 1	PG-Ing	
Überblick	Angriff von Rechts – Demokratie schützen			VKL
Vertiefung/ Spezialisierung	Der Sozialstaat im Praxistest	Politische Ökonomie	Wirtschafts-demokratie	
	Ideologie	Rosa Luxemburg	Utopie denken – Realität verändern	
	Akademiekurs der politischen Bildung		Klima – Auto – Umwelt	
			VL Kompakt Stahl	
Vernetzung/ Multiplikator- *innen	Ref.-Ausbildungsgang			Referent*innen-Arbeitskreise

Betriebspolitik	Entgelt und Leistung	Arbeits- und Gesundheitsschutz		Jugend
				Jugend 1
BR 1	Von A bis Z MTV	AuG 1		JAV I
	Entgelt 1	Gehörlose		
	Entgelt-VW	Gesundheit + THP	THP-Teilhabep- praxis	
Tarifl. Bestim- mungen zur Altersteilzeit	Entgelt IIa Entgelt IIb Entgelt IIc			JAV II
AT-Beschäftigte	Entgelt 2 VW			
	Leistungs- verdichtung im Zeitentgelt			
	Entgeltkonflikte in der parität. Kommission			
Referent*innen- kongress		Praxistage		Ref.-Quali Jugend
Methoden- koffer				TAK

Jahresüberblick

Datum	Seminar	Ort	Seite
2025			
24.10.–26.10.	1. Ref.Qualif Jugend	Springe	18
12.12.–14.12.	2. Ref.Qualif Jugend	Hustedt	18
Januar 2026			
12.01.–17.01.	Akademiekurs Mod. 4	Hustedt	35
16.01.–18.01.	3. Ref.Qualif Jugend	Hustedt	18
Februar 2026			
06.02.–07.02.	Ref.-Kongress	Springe	92
09.02.–14.02.	Akademiekurs Mod. 5	Hustedt	35
13.02.–15.02.	4. Ref.Qualif Jugend	Hustedt	18
22.02.–27.02.	JAV I	Hustedt	61
März 2026			
01.03.–06.03.	A 1	Springe	39
01.03.–06.03.	Angriff von Rechts	Hustedt	25
01.03.–06.03.	Jugend 1	Hustedt	17
01.03.–06.03.	Jugend 1	Springe	17
01.03.–06.03.	Ref. Quali Jugend	Hustedt	18
08.03.–13.03.	JAV I	Hustedt	61
08.03.–13.03.	A 1	Hustedt	39
08.03.–13.03.	AuG 1	Springe	41
08.03.–13.03.	Jugend 1	Hustedt	17
09.03.–14.03.	Akademiekurs Mod. 6	Hustedt	35
14.03.–15.03.	TAK	Springe	19
15.03.–20.03.	A 1	Hustedt	39
15.03.–20.03.	A 1	Hustedt	39
15.03.–20.03.	Jugend 1	Springe	17
15.03.–20.03.	Von A bis Z VW	Hustedt	47
15.03.–20.03.	Entgelt II b	Sprockh.	56,74
22.03.–27.03.	BR 1 (mit Kind)	Hustedt	67
22.03.–27.03.	A 0 (mit Kind)	Hustedt	23
22.03.–27.03.	A 1 (mit Kind)	Hustedt	39
22.03.–27.03.	A 1 (mit Kind)	Hustedt	39
30.03.–01.04.	PG-Ing	Hustedt	24
April 2026			
12.04.–17.04.	A 1	Hustedt	40
12.04.–17.04.	A 1	Springe	40
12.04.–17.04.	Jugend 1	Hustedt	17
12.04.–17.04.	Jugend 1	Hustedt	17
12.04.–17.04.	Gehörlose	Hustedt	33
12.04.–17.04.	Entgelt 1	Springe	71
19.04.–24.04.	A 1	Springe	40
19.04.–24.04.	Gesundheit THP	Hustedt	87
19.04.–24.04.	Jugend 1	Springe	17
20.04.–29.05.	Akademiekurs I	Hustedt	35
26.04.–29.04.	Tariff. Altersteilzeit	Hustedt	79

Datum	Seminar	Ort	Seite
Mai 2026			
03.05.–08.05.	A 1	Hustedt	40
03.05.–08.05.	A 1	Springe	40
03.05.–08.05.	AuG 1	Hustedt	41
03.05.–08.05.	BR 1	Hustedt	67
17.05.–22.05.	BR 1	Springe	67
17.05.–22.05.	THP	Springe	86
17.05.–22.05.	JAV I	Hustedt	61
17.05.–22.05.	Jugend 1	Hustedt	17
17.05.–22.05.	Parität. Kommission	Sprockh.	83
31.05.–05.06.	BR 1	Hustedt	67
31.05.–05.06.	BR 1	Springe	67
31.05.–05.06.	A 1	Hustedt	40
31.05.–05.06.	Jugend 1	Springe	17
Juni 2026			
07.06.–12.06.	BR 1	Springe	67
07.06.–12.06.	A 0	Hustedt	23
07.06.–12.06.	Jugend 1	Hustedt	17
07.06.–12.06.	Jugend 1	Hustedt	17
07.06.–12.06.	Zeitentgelt	Sprockh.	81
07.06.–12.06.	Entgelt 1	Springe	49
14.06.–19.06.	BR 1	Hustedt	67
14.06.–19.06.	Jugend 1	Springe	17
14.06.–19.06.	Jugend 1	Springe	17
21.06.–26.06.	BR 1	Hustedt	67
21.06.–26.06.	JAV II	Springe	63
21.06.–23.06.	A 1	Hustedt	40
21.06.–23.06.	A 1	Hustedt	40
21.06.–23.06.	A 1	Springe	40
21.06.–23.06.	A 1	Springe	40
28.06.–03.07.	BR 1	Sonneck	67
28.06.–03.07.	JAV I	Springe	61
28.06.–03.07.	A 1	Hustedt	40
28.06.–03.07.	Klima-Auto-Umwelt	Hustedt	27
28.06.–01.07.	PG-Ing	Springe	24
Juli 2026			
05.07.–10.07.	BR 1 (mit Kind)	Hustedt	67
05.07.–10.07.	Jugend 1	Springe	17
August 2026			
02.08.–07.08.	BR 1 (mit Kind)	Hustedt	67
02.08.–07.08.	Von A bis Z (mit Kind)	Springe	69
02.08.–07.08.	A 0 (mit Kind)	Hustedt	23
02.08.–07.08.	A 1 (mit Kind)	Hustedt	40
02.08.–07.08.	A 1 (mit Kind)	Hustedt	40
09.08.–14.08.	Jugend 1	Hustedt	17

Datum	Seminar	Ort	Seite	Datum	Seminar	Ort	Seite
09.08.–14.08.	Jugend 1	Hustedt	17	19.10.–24.10.	Akademiekurs Mod. 1	Hustedt	35
09.08.–14.08.	Sozialstaat	Springe	26	25.10.–30.10.	BR 1	Hustedt	67
16.08.–21.08.	BR 1	Hustedt	67	25.10.–30.10.	A 0	Springe	23
16.08.–21.08.	JAV II	Hustedt	63	25.10.–30.10.	A 1	Hustedt	40
16.08.–21.08.	Pol. Ökonomie	Hustedt	29	25.10.–30.10.	Jugend 1	Springe	17
23.08.–28.08.	AuG 1	Hustedt	76	25.10.–30.10.	Entgelt VW	Hustedt	51
23.08.–28.08.	BR 1	Hustedt	67	25.10.–30.10.	AuG 1	Hustedt	41
23.08.–28.08.	BR 1	Springe	67	26.10.–31.10.	Akademiekurs Mod. 2	Hustedt	35
23.08.–28.08.	Parität. Kommission	Sprockh.	83	November 2026			
23.08.–28.08.	VL kompakt Stahl	Sprockh.	44	01.11.–06.11.	AuG 1	Hustedt	76
30.08.–04.09.	THP - Teilhabepaxis	Hustedt	86	01.11.–06.11.	BR 1	Hustedt	67
30.08.–04.09.	BR 1	Springe	67	01.11.–06.11.	A 1	Hustedt	40
30.08.–04.09.	Von A bis Z	Hustedt	47	01.11.–06.11.	A 1	Springe	40
September 2026				01.11.–06.11.	Gehörlose	Hustedt	33
04.09.–06.09.	1. Ref.Qual. Jugend	Springe	18	07.11.–08.11.	TAK	Springe	19
06.09.–11.09.	BR 1	Hustedt	67	08.11.–13.11.	BR 1	Springe	67
06.09.–11.09.	BR 1	Springe	67	08.11.–13.11.	Rosa Luxemburg	Berlin	32
06.09.–11.09.	A 1	Hustedt	40	08.11.–13.11.	Angriff von Rechts	Hustedt	25
06.09.–11.09.	A 1	Hustedt	40	08.11.–13.11.	Jugend 1	Hustedt	17
06.09.–11.09.	Klima-Auto-Umwelt	Hustedt	27	08.11.–13.11.	Entgelt VW	Springe	51
06.09.–11.09.	Entgelt 1	Springe	71	14.11.–15.11.	Methodenkoffer	Hustedt	95
13.09.–18.09.	BR 1	Hustedt	67	15.11.–20.11.	BR 1	Hustedt	67
13.09.–18.09.	A 1	Hustedt	40	15.11.–20.11.	A 1	Springe	40
13.09.–18.09.	Jugend 1	Springe	17	15.11.–20.11.	Von A bis Z VW	Hustedt	47
13.09.–18.09.	Jugend 1	Springe	17	15.11.–20.11.	Entgelt VW	Hustedt	51
13.09.–18.09.	Engelt II a	Sprockh.	55,73	22.11.–27.11.	Ideologie	Hustedt	30
27.09.–02.10.	THP	Hustedt	86	22.11.–27.11.	Von A bis Z	Springe	69
27.09.–02.10.	BR 1	Springe	67	22.11.–27.11.	BR 1	Hustedt	67
27.09.–02.10.	A 1	Hustedt	40	22.11.–27.11.	BR 1	Springe	67
27.09.–02.10.	A 1	Springe	40	22.11.–27.11.	A 1	Hustedt	40
27.09.–02.10.	AuG 1	Hustedt	41	22.11.–27.11.	Entgelt VW	Hustedt	51
27.09.–02.10.	Jugend 1	Hustedt	17	22.11.–27.11.	Entgelt VW	Hustedt	51
27.09.–02.10.	Jugend 1	Hustedt	17	29.11.–04.12.	BR 1	Springe	67
27.09.–30.09.	Engelt II c	Sprockh.	57,75	29.11.–04.12.	A 0	Hustedt	23
Oktober 2026				29.11.–04.12.	Jugend 1	Springe	17
04.10.–09.10.	BR 1	Hustedt	67	29.11.–04.12.	Utopie denken	Beverungen	31
04.10.–09.10.	A 1	Sonneck	40	30.11.–05.12.	Akademiekurs Mod. 3	Hustedt	35
04.10.–09.10.	Gesundheit THP	Hustedt	87	Dezember 2026			
04.10.–09.10.	Jugend 1	Hustedt	17	06.12.–11.12.	BR 1	Springe	67
09.10.–11.10.	2. Ref.Qual. Jugend	Hustedt	18	06.12.–11.12.	A 1	Hustedt	40
11.10.–16.10.	A 1 (mit Kind)	Hustedt	40	06.12.–11.12.	Pol. Ökonomie	Hustedt	29
11.10.–16.10.	A 1 (Frauen mit Kind)	Hustedt	40	11.12.–13.12.	3. Ref.Qual. Jugend	Springe	18
11.10.–16.10.	A 1 (Frauen mit Kind)	Hustedt	40				
18.10.–23.10.	AT-Besch. (mit Kind)	Hustedt	77				
18.10.–23.10.	BR 1 (mit Kind)	Hustedt	67				
18.10.–23.10.	Jugend 1	Hustedt	17				



**SEMINARE
FÜR AKTIVE IN DER
IG METALL JUGEND**



- Jugend 1 – Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 16
- Ref.-Quali Jugend – Qualifizierung zukünftiger Jugendbildungsreferent*innen 18
- TAK – Teamer*innen-Arbeitskreis 19

JUGEND 1

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun?

Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend 1-Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und deine IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge.

Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

Inhalte

- ▶ **Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmer*innen unsere Interessen verfolgen?**
- ▶ **Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?**
- ▶ **Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?**
- ▶ **Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren.**

Zielgruppe

Interessierte, jugendliche IG Metall-Mitglieder, insbesondere Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Freistellung

NBildUG, BildFG und § 37.7 BetrVG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026103	01.03.26 – 06.03.26	Hustedt	WOB
Q50026104	01.03.26 – 06.03.26	Springe	offen für alle
Q50026113	08.03.26 – 13.03.26	Hustedt	BS/SZ-PE
Q50026123	15.03.26 – 20.03.26	Springe	H
Q50026163	12.04.26 – 17.04.26	Hustedt	BS/SZ-PE
Q50026164	12.04.26 – 17.04.26	Hustedt	offen für alle
Q50026173	19.04.26 – 24.04.26	Springe	H
Q50026211	17.05.26 – 22.05.26	Hustedt	BS/SZ-PE
Q50026232	31.05.26 – 05.06.26	Springe	H
Q50026242	07.06.26 – 12.06.26	Hustedt	WOB
Q50026243	07.06.26 – 12.06.26	Hustedt	offen für alle
Q50026251	14.06.26 – 19.06.26	Springe	SZ-PE
Q50026252	14.06.26 – 19.06.26	Springe	BS
Q50026281	05.07.26 – 10.07.26	Springe	offen für alle
Q50026331	09.08.26 – 14.08.26	Hustedt	WOB
Q50026332	09.08.26 – 14.08.26	Hustedt	H
Q50026382	13.09.26 – 18.09.26	Springe	SZ
Q50026383	13.09.26 – 18.09.26	Springe	BS
Q50026404	27.09.26 – 02.10.26	Hustedt	H
Q50026405	27.09.26 – 02.10.26	Hustedt	WOB
Q50026413	04.10.26 – 09.10.26	Hustedt	BS/SZ-PE
Q50026431	18.10.26 – 23.10.26	Hustedt	H
Q50026443	25.10.26 – 30.10.26	Springe	offen für alle
Q50026462	08.11.26 – 13.11.26	Hustedt	WOB
Q50026492	29.11.26 – 04.12.26	Springe	offen für alle

REF.-QUALI

Qualifizierung zukünftiger Jugendbildungsreferent*innen

Du hast bereits Jugendseminare als Teilnehmer*in erlebt und hast das Jugend I und Jugend II besucht? Du findest gewerkschaftliche Jugendbildung spannend und würdest gerne selbst als Teamer*in anderen jungen Kolleg*innen Inhalte näherbringen und Lernprozesse anregen? Dann haben wir etwas für dich!

- ▶ **Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie**
- ▶ **Seminare leiten: Meine Rolle als Teamer*in, Seminarziele und Gruppenprozesse**
- ▶ **Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden und noch vieles mehr!**

Unsere Qualifizierungsreihe für zukünftige Jugendbildungsreferent*innen dauert ca. 6 Monate und umfasst 4 Wochenenden sowie eine Abschlusswoche.

Werde Teil der bezirklichen Jugendbildung!
Die Anmeldung ist über die Geschäftsstelle in Kooperation mit der Bezirksleitung möglich.

Inhalte

- ▶ **Gesellschafts- und organisationspolitische Zusammenhänge beleuchten, Inhalte diskutieren und eigene Standpunkte entwickeln**

Freistellung für die Abschlusswoche

Nach NBildUG und BildFG

Jahrgang 2025/2026

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q500251129	24.10.25 – 26.10.25	Springe	offen für alle
Q500251130	12.12.25 – 14.12.25	Hustedt	offen für alle
Q50026032	16.01.26 – 18.01.26	Hustedt	offen für alle
Q50026073	13.02.26 – 15.02.26	Hustedt	offen für alle
S50026100GRB	01.03.26 – 06.03.26	Hustedt	offen für alle

Jahrgang 2026/2027

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026362	04.09.26 – 06.09.26	Springe	offen für alle
Q50026414	09.10.26 – 11.10.26	Hustedt	offen für alle
Q50026503	11.12.26 – 13.12.26	Springe	offen für alle

TAK

Teamer*innen-Arbeitskreis

Unsere Jugendseminare werden zum größten Teil von ehrenamtlichen Teamer*innen durchgeführt. Sie erhalten eine spezielle Ausbildung in der Referenten-Qualifizierung Jugend. Nach Abschluss der Ausbildung treffen sich alle Teamer*innen viermal im Jahr auf Bezirksebene in

Wochenendseminaren zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Inhalte und Themen sind immer aktuell und unterschiedlich. Hier werden neue Seminarkonzepte und -materialien vorgestellt und entwickelt.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026115	14.03.26 – 15.03.26	Springe	offen für alle
Q50026454	07.11.26 – 08.11.26	Springe	offen für alle





**SEMINARE
FÜR AKTIVE**

- A 0 – Moderne Zeiten: Lebens- und Arbeitsbedingungen heute 22
- PG-Ing – Politisches Grundlagenseminar für Ingenieur*innen 24
- Angriff von Rechts – Demokratie schützen 25
- Unser Sozialstaat der Zukunft 26
- Klima – Auto – Umwelt –
Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität 27
- Politische Ökonomie 28
- Ideologie – Alles Lüge? – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand 30
- Utopie denken – Realität verändern – Gewerkschaftspolitik
in Zeiten der Veränderung 31
- Rosa Luxemburg – Aus der Geschichte lernen 32
- Gehörlose – Die Situation und Interessen gehörloser
Arbeitnehmer*innen 33
- Akademiekurs der Politischen Bildung – Arbeits- und
Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch 34

A 0

Moderne Zeiten: Lebens- und Arbeitsbedingungen heute

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die gesellschaftlichen Zusammenhänge zu gewinnen, den eigenen Standort zu finden und die Möglichkeiten des solidarischen Handelns kennenzulernen. Es geht darum, sich gemeinsam mit anderen über die berufliche, gesellschaftliche und soziale Lage zu verständigen, entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen und sich einen orientierenden Überblick über aktuelle Problemlagen unserer Gesellschaft zu verschaffen.

Gesamtgesellschaftliche Interessen und deren individuelle und kollektive Folgen kennenzulernen und politische Perspektiven herauszuarbeiten, das will das IG Metall-Einsteigerseminar A 0.

Inhalte

- ▶ **Der ganz normale (Arbeits-)Alltag**
- ▶ **Wie eine Meinung in einem Kopf entsteht – Wünsche und Utopien**
- ▶ **Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit, demokratische Kultur und moderne Industriegesellschaft**
- ▶ **Wenn ich König von Deutschland wär' ...**
- ▶ **Wir organisieren unsere Interessen**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026131*	22.03.26 – 27.03.26	Hustedt	offen für alle
Q50026241	07.06.26 – 12.06.26	Hustedt	offen für alle
Q50026321*	02.08.26 – 07.08.26	Hustedt	offen für alle
Q50026441	25.10.26 – 30.10.26	Springe	offen für alle
Q50026491	29.11.26 – 04.12.26	Hustedt	offen für alle

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren



„Das Seminar „Moderne Zeiten – Lebens- und Arbeitsbedingungen heute“ ist ein tolles IGM-Mitgliederseminar und der Türöffner zu vielen weiteren Fachseminaren der IG Metall. Das politische Grundlagenseminar lädt aktiv dazu ein, sich mit den Zusammenhängen von Politik, Unternehmern, Medien, Werbung und uns Arbeitnehmer*innen auseinanderzusetzen und selbst ins Handeln zu kommen. Was kann es Wichtigeres geben?!“

André Schulz

PG-ING

Politisches Grundlagenseminar für Ingenieur*innen

Alle Beschäftigten sind den Veränderungen der Arbeitswelt unterworfen. Das betrifft auch den Arbeitsalltag und die Arbeitsprozesse von Ingenieur*innen, Beschäftigten aus der Forschung & Entwicklung und der Konstruktion. Dabei geht es nicht nur um die Bereiche der erzwungenen Flexibilität, Dauererreichbarkeit und Kontrolle, sondern auch um internationale Teamarbeit, Kommunikation und die Arbeit in Projekten. Das damit einhergehende Verschwimmen von Arbeit und Privatleben und das Arbeiten ohne Ende nehmen zu. Wir wollen Möglichkeiten zum selbstständigen, praktischen und gemeinsamen Handeln zur Verbesserung der eigenen Arbeits- und Lebenssituation aufzeigen.

Inhalte

- ▶ **Meine Zeit ist mein Leben: unsere Arbeits- und Lebensbedingungen**
- ▶ **Arbeitsbedingungen im Wandel und im internationalen Kontext**
- ▶ **Im Spannungsfeld der indirekten Steuerung: Wie lassen sich die persönlichen Bedürfnisse mit den täglichen betrieblichen Anforderungen vereinbaren?**

- ▶ **Soziale Verantwortung und Berufsethik**
- ▶ **Das System der industriellen Beziehungen in Deutschland**
- ▶ **Rahmenbedingungen: Gesetzliche und tarifliche Regelungen**
- ▶ **Demokratie im Betrieb: Mitbestimmung als Motor für Gestaltung von Arbeit und Innovation**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Ingenieur*innen sowie an Beschäftigte aus Forschung & Entwicklung und der Konstruktion, die sich mit Bezug auf die eigene Tätigkeit und Arbeitsrealität mit den Zusammenhängen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems befassen wollen. Besonders geeignet ist dieses Seminar als Einstiegsseminar für gewerkschaftliche Vertrauensleute und Betriebsräte in genanntem Arbeitskontext.

Freistellung

Nach NBildUG sowie nach BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026141	30.03.26 – 01.04.26	Hustedt	offen für alle
Q50026273	28.06.26 – 01.07.26	Springe	offen für alle

ANGRIFF VON RECHTS – DEMOKRATIE SCHÜTZEN

Die Arbeitswelt ist im Wandel, ökologische Katastrophen konfrontieren uns mit den Grenzen des Wachstums und die Schere zwischen Arm und Reich klappt immer weiter auseinander. Das erzeugt oft Unsicherheit und Ängste, die Menschen nach einfachen Lösungen suchen lassen, die sie oft bei rechten Parteien finden. Wir sind aktuell mit einem Rechtsruck in Europa konfrontiert: In vielen Ländern gewinnen die rechten Parteien an Stärke.

Inhalte

- ▶ **Gemeinsame Erarbeitung: Was bedeutet Demokratie für uns als Arbeitnehmer*innen? Und wie sind die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und demokratischen Prozessen?**
- ▶ **Was ist eigentlich Rechts? Welche Gefahr geht von rechten Strömungen aus, wo docken sie an vorhandene Widersprüche an und was ist ihr Ziel?**

- ▶ **Der Blick in die Geschichte: Wie haben sich die Gewerkschaften in der Weimarer Republik verhalten? Was ist während der Zeit des Nationalsozialismus bei uns im Bezirk passiert?**
- ▶ **Zurück ins Heute: Wie sind die Parallelen zu damals? Wo die Unterschiede? Was können wir konkret im Betrieb tun, um unsere gewerkschaftlichen Werte zu verteidigen?**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026102	01.03.26 – 06.03.26	Hustedt	offen für alle
Q50026461	08.11.26 – 13.11.26	Hustedt	offen für alle

UNSER SOZIALSTAAT DER ZUKUNFT



Der Sozialstaat sorgt für seine Bürger*innen. Er stellt sicher, dass alle in Würde leben können. Wird das Versprechen auch heute noch gehalten? Es gibt Zweifel und sie haben große gesellschaftliche Sprengkraft. Die gesellschaftlichen Gruppen, die den Abbau des Sozialstaats befürworten, stehen damals wie heute denjenigen Menschen gegenüber, die oftmals keine mächtige Lobby haben, aber den fürsorglichen Sozialstaat brauchen. Aber der Sozialstaat ist noch mehr. Er ist nicht nur für die besonders Schutzbedürftigen zuständig – er sorgt auch vor und er versichert.

In diesem Seminar möchten wir mit euch über eure Erwartungen an unseren deutschen Sozialstaat sprechen. Ausgehend von euren Erwartungen und Erfahrungen wollen wir in diesem Bildungsurlaub den Sozialstaatsgedanken analysieren und das staatliche Versprechen kritisch reflektieren. Jenseits unserer subjektiven Erwartungshaltungen hat der moderne Sozialstaat natürlich auch gesetzliche und wirtschaftliche Grundlagen. Diese Grundlagen definieren wesentlich die Rahmenbedingungen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Einige dieser Grundlagen werden wir uns im Seminar gemeinsam erarbeiten. Darüber

hinaus gehört natürlich zum tieferen Verständnis auch ein Blick in die Geschichte des Sozialstaats. Jedoch soll der Blick nach vorn, in die Möglichkeiten der Zukunft, in diesem Seminar den größeren Anteil haben. Im Zukunftsteil wollen wir zusammen mit euch Möglichkeiten ausloten, die gesellschaftliche Gruppen aber auch jedes Individuum zur aktiven Gestaltung dieses deutschen Sozialstaates haben. Erwartungen und verschiedene Einflussmöglichkeiten werden in Zusammenhang gebracht. Schließlich können wir als Gewerkschafter*innen den Sozialstaat der Zukunft mit einer fundierten (Erwartungs-) Haltung und einem klaren Ziel selbst mitgestalten und politisch vorantreiben!

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026333	09.08.26 – 14.08.26	Springe	offen für alle

KLIMA-AUTO-UMWELT

Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität

2

Dass das Weltklima sich aufgrund von Abgasen in bedrohlicher Weise verändert und ein schnelles und gründliches Umsteuern unausweichlich ist, haben inzwischen die meisten von uns verstanden. Aber wie schlimm ist es wirklich? Was wird aus unserem täglichen Leben, unserem Wohlstand, lieb gewordenen Gewohnheiten und vor allem aus unseren Arbeitsplätzen? Wie können wir dazu beitragen, die Erde bewohnbar zu halten? Müssen wir verzichten? Wie bekommen wir Ökonomie und Ökologie unter einen Hut? Mit diesen und anderen Fragen setzen wir uns im Seminar auseinander. Anhand von Fachvorträgen, einer Exkursion, Statistik und viel Raum für Austausch und Diskussion erarbeiten wir uns ein Bild von der Situation und von Lösungsansätzen.

Inhalte

- ▶ **Fakten zum Klimawandel**
- ▶ **Sichtbare Folgen vor der eigenen Haustür**
- ▶ **Politische Klimaziele und ihre Einhaltung**
- ▶ **Bedeutung von Individualverkehr und Konsum**
- ▶ **Mobilität heute und morgen**
- ▶ **Interessen und Machtverhältnisse**
- ▶ **Möglichkeiten der Wasserstoffnutzung**
- ▶ **individuelle, kollektive, betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsoptionen**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet für Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen, ehrenamtliche Referent*innen sowie Kolleg*innen in betrieblichen FuE-Bereichen der Automobilindustrie.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026272	28.06.26 – 03.07.26	Hustedt	offen für alle
Q50026373	06.09.26 – 11.09.26	Hustedt	offen für alle

POLITISCHE ÖKONOMIE

2

Es gibt zwei wegweisende Theorien für die moderne Gesellschaft: Die Relativitätstheorie, die vor ca. 100 Jahren von Albert Einstein entwickelt wurde, erklärt, wie die Natur von den kleinsten Atomen bis zum unendlichen Kosmos funktioniert. Die Politische Ökonomie, die von Adam Smith und Karl Marx vor ca. 150 Jahren entwickelt wurde, erklärt, nach welchen Prinzipien die kapitalistische Gesellschaft funktioniert.

Die Kritik der Politischen Ökonomie ist eine Methode zur Analyse der Zusammenhänge von Geschichte, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Während die Betriebswirtschaftslehre im Wesentlichen die Ermittlung des Unternehmensgewinns zum Ziel hat und die Volkswirtschaftslehre die Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts (BIP), fragt die Politische Ökonomie auch nach den sozialen Auswirkungen auf die Arbeitnehmer*innen. Sie ist die Wirtschaftstheorie, die Wirtschaftskrisen schlüssig und umfassend erklärt. Davon ausgehend entwickelt sie

Möglichkeiten, die eigene Lebenssituation durch aktive Interessenvertretung in Betrieb und Gesellschaft zu verbessern. Sie ist damit Anleitung zum solidarischen Handeln und zur Veränderung der Gesellschaft.

Das Bildungszentrum HVHS Hustedt ist eine der wenigen außeruniversitären Bildungsstätten, in der das Fach Politische Ökonomie gelehrt wird.

Inhalte

- ▶ **Die Geschichte der Politischen Ökonomie**
- ▶ **Die Grundbegriffe der Politischen Ökonomie**
- ▶ **Das Verhältnis zwischen Kapital und Arbeit**
- ▶ **Die Werttheorie: Wer schafft die Werte?**
- ▶ **Der Profit: Woher der Reichtum kommt und wie er verteilt wird**
- ▶ **Neoliberalismus, Globalisierung und Krise**
- ▶ **Die Rolle der Gewerkschaften in modernen Industriegesellschaften**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen, die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen

Grundlagen (**z. B. vorheriger Besuch des VL-Kompakt-Seminars „Ökonomische Grundkenntnisse“**) ist für ein besseres Verständnis von Vorteil.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026341	16.08.26 – 21.08.26	Hustedt	offen für alle
Q50026502	06.12.26 – 11.12.26	Hustedt	offen für alle



„Die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse verstehen, sich fragen, wozu das Ganze eigentlich führt und klare Alternativen zum Bestehenden entwickeln: All das ist Grundlage gelingender gewerkschaftlicher Arbeit im Betrieb.“
Marvin Rühling

IDEOLOGIE

Alles Lüge? – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand

Die Auseinandersetzung mit Ideologien ist zu einer der wichtigsten Aufgaben unserer gewerkschaftlichen Überzeugungsarbeit geworden. Es geht um die Entstehung von ideologischen Begriffen, ihre Verwendung in den Medien und die hinter ihnen stehenden Interessen. Die Basis dieses Seminars ist das „Falschwörterbuch“, das inzwischen in der dritten erweiterten Fassung vorliegt und Beispiele für oft verwendete Ideologien bietet. Das Seminar will Zusammenhänge und Sichtweisen diskutieren und viele Anstöße zum Selberdenken geben.

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Fakten von ideologischen Scheinargumenten zu unterscheiden und sich ein Zusammenhangswissen gegenüber verwirrenden Einzelfakten zu erschließen. Darüber hinaus gibt das Seminar den Teilnehmenden eine Argumentationshilfe für unklare und halb wahre Begriffe im Alltag und vor allem in der betrieblichen Auseinandersetzung für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Inhalte

- ▶ **Was sind Ideologien**
- ▶ **Auseinandersetzung mit Ideologien:**
 - im Alltag und in den Medien
 - im Betrieb, in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- ▶ **Anforderungen an eine demokratische Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft aus Arbeitnehmer*innensicht**
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten im Betrieb und über den Betrieb hinaus (ehrenamtliches Engagement)**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche Referent*innen. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026484	22.11.26 – 27.11.26	Hustedt	offen für alle

UTOPIE DENKEN – REALITÄT VERÄNDERN

Gewerkschaftspolitik in Zeiten der Veränderung

Die Welt verändert sich und neue Fragen entstehen: Wie wird die Digitalisierung unser Leben und Arbeiten verändern? Wird Solidarität und gemeinsame Interessenvertretung zukünftig selbstverständlich sein? Wohin steuert die Politik und welche sozial-ökologischen Kurskorrekturen sind nötig? Wie geht es weiter in Europa? Welchen zentralen Herausforderungen sollten sich die Gewerkschaften heute stellen? In diesem Seminar wollen wir uns Zeit nehmen und die aktuellen ökonomischen und politischen Verhältnisse gemeinsam reflektieren. Wir ermöglichen einen Blick auf Beschlüsse und Positionen vom Gewerkschaftstag der IG Metall und diskutieren konkrete Arbeitsschwerpunkte und Kampagnen. Und: Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, wie unsere inhaltlichen Anliegen in Betrieben und Gesellschaft öffentlich gemacht werden können.

Ziel ist es, sich angesichts der betrieblichen und gesellschaftlichen Umbrüche gemeinsam zu vergewissern, einen (neuen)

Blick auf zukünftige Entwicklungen zu bekommen und ermutigende Anregungen für die eigene betriebliche und örtliche Praxis kennenzulernen. Und: Wir werden mit Expert*innen zu diesen Fragen diskutieren.

Zu diesem Erfahrungsaustausch und Diskussionsangebot sind gewerkschaftliche Funktionär*innen, Betriebsräte, Jugendvertreter*innen, Vertrauensleute, Referent*innen und Interessierte herzlich eingeladen.

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet für Vertrauenskörperleitungen, Referent*innen und Betriebsräte der IG Metall. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
W50026490GRB	29.11.26 – 04.12.26	Beverungen	offen für alle

ROSA LUXEMBURG

Aus der Geschichte lernen

Ein Blick zurück nach vorn. Das Seminar vermittelt einen interessanten Einblick in die Geschichte der Arbeiter*innenbewegung durch das Leben und Wirken von Rosa Luxemburg. Anhand ihrer Spuren werden die Bedeutung der Geschichte sowie die Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft und die Gewerkschaften – insbesondere auf die IG Metall – diskutiert.

Aus den Erfahrungen der Arbeiter*innenbewegung für die eigene Arbeit als Interessenvertreter*in zu lernen, sich die Erkenntnisse zunutze zu machen und die aktuellen Entwicklungen besser bewerten zu können, ist das Anliegen dieses Geschichtsseminars für aktive Gewerkschafter*innen.

Inhalte

- ▶ **Einführung in das Leben und Werk von Rosa Luxemburg**
- ▶ **Auf den Spuren von Rosa Luxemburg anhand von ausgewählten vertiefenden Texten, Diskussionen und Exkursionen**
- ▶ **Die Novemberrevolution in Bildern und Dokumenten sowie die Folgen des Scheiterns der Revolution für den DMV und die IG Metall**
- ▶ **Vertiefende Lesungen von biographischen Autor*innen zu Rosa Luxemburg und Waldemar Pabst mit anschließender Diskussion**
- ▶ **Exkursion zu historischen Stätten der Arbeiter*innenbewegung**
- ▶ **Die Bedeutung und Auswirkungen der Arbeiter*innenbewegung**

Zielgruppe

Geschichts- und zukunftsinteressierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Der vorherige Besuch des A 1-/Jugend 1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
B50026460GRB	08.11.26 – 13.11.26	Berlin	offen für alle

GEHÖRLOSE

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Inhalte

- ▶ **Einführung in das SGB IX**
- ▶ **Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement**
- ▶ **Das allgemeine Gleichstellungsgesetz**
- ▶ **Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung**

- ▶ **Außerbetriebliche Stellen, die systematische Unterstützung anbieten**
- ▶ **Handlungsfelder im Betrieb**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit.

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026165	12.04.26 – 17.04.26	Hustedt	offen für alle
Q50026453	01.11.26 – 06.11.26	Hustedt	offen für alle

AKADEMIEKURS DER POLITISCHEN BILDUNG

Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch

Der Akademiekurs der politischen Bildung findet jährlich einmal als fortlaufender 6-Wochenkurs und einmal als modularisierte Reihe statt. Er vermittelt Hintergrundwissen für politische Engagierte, um aktuelle soziale, ökonomische und geschichtliche gesellschaftliche Zusammenhänge in Zeiten des Umbruchs durchblicken zu können und so Orientierung zu gewinnen. Ziel des Kurses ist das eigene Engagement in der Gewerkschaft, im Betriebsrat oder in anderen Interessenvertretungen bzw. gesellschaftlichen Bereichen zu verbessern oder sich auf den zweiten Bildungsweg für die Aufnahmeprüfung an Universitäten vorzubereiten.

Inhalte

- ▶ **Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens**
- ▶ **Soziologie und Politikwissenschaft**
- ▶ **Geschichte, Wirtschaftspolitik und politische Ökonomie**
- ▶ **Medien und Internationale Beziehungen**
- ▶ **Ökologie**

Zielgruppe und Finanzierung

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Die Freistellung erfolgt nach den Freistellungsgesetzen der einzelnen Bundesländer bzw. durch unbezahlte Freistellung oder bezahltem Urlaub. Es besteht auch die Möglichkeit § 37.7 BetrVG in Anspruch zu nehmen. Einen Teil der Kosten zahlt der Bezirk, einen Teil die Geschäftsstelle. Grundlage für eine Teilnahme bildet immer die Empfehlung der Geschäftsstelle.



Darüber hinaus fördert die IG Metall den Besuch des Akademiekurses im Rahmen ihrer Funktionärsausbildung.

Nähere Informationen hierzu erhältst du bei deiner Geschäftsstelle.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026175 Akademiekurs I	20.04.26 – 29.05.26	Hustedt	offen für alle
Akademiekurs in Modulen			
Q50026031 Modul 4	12.01.26 – 17.01.26	Hustedt	offen für alle
Q50026071 Modul 5	09.02.26 – 14.02.26	Hustedt	offen für alle
Q50026114 Modul 6	09.03.26 – 14.03.26	Hustedt	offen für alle
Q50026432 Modul 1	19.10.26 – 24.10.26	Hustedt	offen für alle
Q50026446 Modul 2	26.10.26 – 31.10.26	Hustedt	offen für alle
Q50026494 Modul 3	30.11.26 – 05.12.26	Hustedt	offen für alle



**SEMINARE FÜR
VERTRAUENSLEUTE**

- A 1 – Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft –
Leben und Arbeiten in der Region 38
- AuG 1 – Arbeits- und Gesundheitsschutz 41
- VKL – Gewerkschaften im Betrieb 42
- VL kompakt Stahl – Arbeitswelt gestern, heute und morgen 44
- Von A wie Arbeitszeit bis Z wie zusätzliches Urlaubsgeld –
Das Seminar zum Manteltarifvertrag 46
- Entgelt 1 – Richtig eingruppiert und Leistung gestalten 48
- Entgelt VW – Entgelt- und Leistungs politik 50
- Leistungs- und Personalbemessung in der Volkswagen AG –
Arbeits- und Leistungsbedingungen mit dem Instrumentenkasten
der VW-Tarifverträge gestalten 52
- Entgelt IIa – Besser eingruppiert 54
- Entgelt IIb – Leistung gestalten 56
- Entgelt IIc – Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung
mitbestimmen?! 57

A 1

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Region

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems kennenzulernen und zu verstehen. Es wird der Zusammenhang zwischen der Arbeits- und Lebensweise der Arbeitnehmer*innen und den Entscheidungen des betrieblichen Managements aufgezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gesetzlichen und tariflichen Mitbestimmungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten und Betriebsräten sowie der Rolle der Gewerkschaften, ihren Rechten, Aufgaben und Zielen.

Das selbstständige, praktische und gemeinsame Handeln der Teilnehmenden zur Verbesserung der eigenen Arbeits- und Lebenssituation ist das Ziel des Seminars.



Inhalte

- ▶ **Wie wir leben und arbeiten**
- ▶ **Das Prinzip der Marktwirtschaft und wie sie funktioniert**
- ▶ **Aufbau und Aufgabe von Gewerkschaften auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene**
- ▶ **Die Bedeutung, Aufgaben, Rechte und der Schutz von gewerkschaftlichen Vertrauensleuten**
- ▶ **Der Betriebsrat und seine Aufgaben nach dem BetrVG**
- ▶ **Die Zusammenarbeit von Gewerkschaften, Vertrauensleuten und Betriebsräten**
- ▶ **Praktische Handlungsfelder**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Besonders geeignet ist dieses Seminar als Einstiegsseminar für gewerkschaftliche Vertrauensleute und Betriebsräte.

Freistellung

Nach NBildUG, BildFG und §37.7 BetrVG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026101	01.03.26 – 06.03.26	Springe	H
Q50026111	08.03.26 – 13.03.26	Hustedt	WOB
Q50026121	15.03.26 – 20.03.26	Hustedt	Braunschweig
Q50026122	15.03.26 – 20.03.26	Hustedt	SZ-PE
Q50026132*	22.03.26 – 27.03.26	Hustedt	offen für alle
Q50026133*	22.03.26 – 27.03.26	Hustedt	WOB



„Wie funktioniert eigentlich meine Gewerkschaft, die IG Metall? Was läuft hinter den Kulissen der Arbeitswelt? Und wie kann ich einen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg leisten? Für aktives Handeln ist das A1 das Grundlagenseminar für Vertrauensleute, Betriebsräte und alle, die sich für gute Arbeit einsetzen wollen.“

Michael Estel

Seminare für Vertrauensleute

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026161	12.04.26 – 17.04.26	Hustedt	WOB
Q50026162	12.04.26 – 17.04.26	Springe	offen für alle
Q50026171	19.04.26 – 24.04.26	Springe	H
Q50026191	03.05.26 – 08.05.26	Hustedt	SZ-PE
Q50026192	03.05.26 – 08.05.26	Springe	offen für alle
Q50026231	31.05.26 – 05.06.26	Hustedt	WOB
Q50026261	21.06.26 – 26.06.26	Hustedt	offen für alle
Q50026262	21.06.26 – 26.06.26	Hustedt	SZ-PE
Q50026263	21.06.26 – 26.06.26	Springe	H
Q50026264	21.06.26 – 26.06.26	Springe	OS
Q50026271	28.06.26 – 03.07.26	Hustedt	WOB
Q50026322*	02.08.26 – 07.08.26	Hustedt	H
Q50026323*	02.08.26 – 07.08.26	Hustedt	WOB
Q50026371	06.09.26 – 11.09.26	Hustedt	offen für alle
Q50026372	06.09.26 – 11.09.26	Hustedt	BS
Q50026381	13.09.26 – 18.09.26	Hustedt	WOB
Q50026401	27.09.26 – 02.10.26	Hustedt	SZ-PE
Q50026402	27.09.26 – 02.10.26	Springe	H
Q50026411	04.10.26 – 09.10.26	Sonneck	HA-DE
Q50026421*	11.10.26 – 16.10.26	Hustedt	offen für alle
Q50026422**	11.10.26 – 16.10.26	Hustedt	SZ-PE
Q50026423**	11.10.26 – 16.10.26	Hustedt	SZ-PE
Q50026442	25.10.26 – 30.10.26	Hustedt	SZ-PE
Q50026451	01.11.26 – 06.11.26	Hustedt	WOB
Q50026452	01.11.26 – 06.11.26	Springe	H
Q50026471	15.11.26 – 20.11.26	Springe	offen für alle
Q50026481	22.11.26 – 27.11.26	Hustedt	WOB
Q50026501	06.12.26 – 11.12.26	Springe	WOB

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

** nur Frauen mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

AUG 1

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Erhalt der Gesundheit und die Verhütung von Krankheit und Unfällen ist für die Gestaltung humaner, gesunder Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze notwendig. Arbeit darf nicht krank machen, das ist ein zentrales gewerkschaftliches Ziel im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Damit dies im Betrieb auch praktisch umgesetzt werden kann, ist es wichtig, die gesetzlichen Möglichkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz, dem BetrVG, der Arbeitsstättenverordnung etc. zu kennen und die Inhalte anwenden zu können. Darüber hinaus wird die Bedeutung der betrieblichen und überbetrieblichen Einrichtungen des Arbeitsschutzes vermittelt.

Inhalte

- ▶ **Bestandsaufnahme der Belastungen im Betrieb und ihrer Auswirkungen**
- ▶ **Interessensituation im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- ▶ **Das Arbeitsschutzrecht und die Arbeitsschutzorganisation**
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Vertrauensleute, Betriebsräte und Mitglieder im Arbeitsschutzausschuss sowie Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen, die Aufgaben im Arbeitsschutz wahrnehmen.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Freistellung nach Bildungsurlaub:			
Q50026112	08.03.26 – 13.03.26	Springe	offen für alle
Q50026193	03.05.26 – 08.05.26	Hustedt	offen für alle
Q50026403	27.09.26 – 02.10.26	Hustedt	offen für alle
Q50026445	25.10.26 – 30.10.26	Hustedt	H

VKL

Gewerkschaften im Betrieb

In diesem Seminar geht es darum, die Rolle der Gewerkschaften als Interessenvertretung der Kolleg*innen im Betrieb und auch darüber hinaus kennenzulernen – angefangen bei den rechtlichen Grundlagen für die Arbeit der Gewerkschaften in der Bundesrepublik bis hin zu der konkreten praktischen Arbeit im Betrieb und vor Ort.

Themen sind die Aufgaben und die Arbeit des Vertrauenskörpers – von den Vertrauensleuten bis hin zur Vertrauenskörperleitung. Es werden die Rechte und Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Interessenvertretung im Betrieb dargestellt und vertieft. Auch die überbetrieblichen gewerkschaftlichen Handlungsstrukturen werden für das Umsetzen der entwickelten Forderungen aufgezeigt.

Inhalte

- ▶ **Der demokratische Aufbau, Ziele und Geschichte der Gewerkschaften in der Bundesrepublik**
- ▶ **Die Arbeit der gewerkschaftlichen Vertrauensleute**
- ▶ **Zusammenarbeit mit den Gremien nach BetrVG**
- ▶ **Gestaltung und Schutzfunktion der Gewerkschaften im Betrieb und in der Gesellschaft**
- ▶ **Handlungsfeld Tarifpolitik**
- ▶ **Rechtsstellung und Absicherung für die Arbeit von Vertrauensleuten**
- ▶ **Veränderung der Handlungsfelder und -strategien im Betrieb**



Zielgruppe

IG Metall-Mitglieder. Insbesondere Mitglieder, die bereits Funktionen in betrieblichen Interessenvertretungen haben oder Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen sind.

Freistellung

Nach Rücksprache mit deiner Geschäftsstelle

Die Termine können bei deiner Geschäftsstelle vor Ort erfragt werden.



„Die Vertrauensleute sind das Herzstück der IG Metall in den Betrieben. Um die Kolleg*innen zu motivieren und ihnen die gewerkschaftlichen Positionen zu den aktuellen Themen näher zu bringen, brauchen wir eine Möglichkeit, außerhalb des Betriebes miteinander zu diskutieren.“

Florian Hirsch

VL KOMPAKT STAHL –

Arbeitswelt gestern, heute und morgen

Unsere heutige Arbeitswelt ist nicht nur bestimmt durch das Lohnsystem und den individuellen Arbeitsvertrag, sondern auch geformt und reguliert durch die gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse, das Arbeits- und Sozialrecht, die tarifvertraglichen Regelungen, die Mitbestimmungsrechte sowie durch die gesetzliche Interessenvertretung im Betrieb. Wie kam es dazu? Wie haben sich die Arbeitsbedingungen besonders in der Eisen- und Stahlindustrie entwickelt? Was steht heute auf dem Spiel in den Auseinandersetzungen um Demokratie in Betrieb und Wirtschaft, um Deregulierung und Regulierung der Arbeitsbeziehungen?

Hintergrund zu diesem Seminar

Tiefgreifende Umbrüche im Betrieb und in der Arbeitsorganisation sind bereits jetzt intensiv spürbar für alle Beschäftigten und Interessenvertretungen der Eisen- und Stahlindustrie. **Kein Stein bleibt auf dem anderen.**

Einher geht diese technische Transformation nicht selten mit massiven Rationalisierungsbestrebungen, Betriebsänderungen, offenen Angriffen auf die betriebliche Mitbestimmung und die Zukunft unserer Betriebe.

Vor große Herausforderungen werden – neben den Belegschaften – die aktiven Vertrauensleute als orientierungsgebende und tragende, politische und gewerkschaftliche Organisation im Betrieb gestellt. Auf diese scheinbar unübersichtlichen Zerwürfnisse solidarisch handeln zu können, ist eine Frage von Haltung, Standpunkt, Wissen und Orientierung.

Inhalte

- ▶ **Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen**
- ▶ **Ungeregelte Arbeitsbeziehungen im Frühkapitalismus**
- ▶ **Arbeiterprotest und Abwehrstreiks – erste Versuche zur Regulierung und Verbesserung der modernen Arbeitswelt**
- ▶ **Kollektivvertragliche und gesetzliche Regelungen von Löhnen und Arbeitszeiten gestern und heute als Rahmenbedingungen für betriebliche Interessenvertretung in der Eisen- und Stahlindustrie**
- ▶ **Perspektiven und die Zukunft der Arbeitswelt**
- ▶ **Unternehmensstrategien zur Deregulierung der Arbeitsbeziehungen**
- ▶ **Transformation im Stahlbereich: Was bedeutet das für uns?**

Zielgruppe

Das einführende Seminar wendet sich an Vertrauensleute, neu gewählte Betriebsräte und Mitglieder in der Eisen- und Stahlindustrie.

Freistellung

Nach NBildUG, BildFG und § 37.7 BetrVG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S50026350GRB	23.08.26 – 28.08.26	Sprockhövel	offen für alle



VON A WIE ARBEITSZEIT BIS Z WIE ZUSÄTZLICHES URLAUBSGELD

Das Seminar zum Manteltarifvertrag

Gilt für das Arbeitsverhältnis ein Tarifvertrag, hat dies wesentlichen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Eine besondere Form ist der Manteltarifvertrag. Er regelt wichtige Rahmenbedingungen des Arbeitslebens, zum Beispiel die Arbeitszeit, Urlaubsansprüche, Mehrarbeit, Zuschläge für Mehr- und

Nachtarbeit oder die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Damit ist der Manteltarifvertrag eine der wichtigsten Rechtsquellen zur Regelung von Arbeitsbedingungen in den Betrieben. Wir schauen gemeinsam darauf, welche Bedeutung der Manteltarifvertrag für die Beschäftigten hat und wie sie ihre Ansprüche geltend machen können.



„Der Umfang unseres wichtigsten Tarifvertrages, der MTV, ist enorm. Mit diesem Seminar vermitteln wir unseren Betriebsräten und Vertrauensleuten das notwendige Wissen für einen sicheren Umgang und um aufkommende Fragen beantworten zu können.“

Michael Klemm

Wir widmen uns unter anderem folgenden Fragen:

- Wie wird das zusätzliche Urlaubsgeld berechnet?
- Wo steht etwas zum Thema Kündigungsfristen?
- Wie lassen sich die Arbeitszeitwünsche der Beschäftigten verwirklichen?
- Welche Zuschläge sind möglich und wie werden sie geltend gemacht?

All dies sind klassische Fragen, die einer Interessenvertretung oft gestellt werden. Damit die passenden Antworten gegeben werden können, gilt es, die tarifpolitischen regionalen Zusammenhänge zu kennen. Diese Bereiche sind traditionell dem Manteltarifvertrag zugeordnet und der ist Schwerpunkt des Seminars. Neben den inhaltlich fachlichen Übungen wird auch der Umgang mit Tarifverträgen geübt.

Inhalte

- ▶ **Rechtliche Grundlagen des Tarifsystems**
- ▶ **Bedeutung von Tarifverträgen und Tarifautonomie**
- ▶ **Ausgewählte Regelungsbereiche des Manteltarifvertrages, z. B. die tariflichen Bestimmungen zur Arbeitszeit, Urlaubsanspruch und Urlaubsvergütung, Kündigungsfristen, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Arbeitsausfall/Arbeitsversäumnis u.v.a.**
- ▶ **Durchsetzen von tariflichen Ansprüchen**
- ▶ **Systematische Vorgehensweise für die Interessenvertretung**

Zielgruppe

Das Grundlagen-Seminar richtet sich an Vertrauensleute sowie an interessierte Beschäftigte und IG Metall-Mitglieder.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Für die Metall und Elektroindustrie:			
Q50026361	30.08.26 – 04.09.26	Hustedt	offen für alle
Für die Volkswagen AG			
Q50026125	15.03.26 – 20.03.26	Hustedt	WOB
Q50026472	15.11.26 – 20.11.26	Hustedt	WOB

ENTGELT 1

Richtig eingruppiert und Leistung gestalten

Mit ihren Tarifverträgen schafft die IG Metall die Voraussetzungen für eine gute und faire Entlohnung. Im Seminar wird auf den Entgelttarifvertrag (ERA-TV) eingegangen. Dabei haben Betriebsräte die Aufgabe, gemeinsam mit den Beschäftigten die konkrete Umsetzung der Tarifverträge **in Betrieb und Unternehmen** sicherzustellen. Die Arbeitsbewertung und damit die Eingruppierung haben für die Beschäftigten eine große Bedeutung, denn schließlich beeinflussen sie maßgeblich die Höhe des monatlichen Entgeltes. Die alltäglichen Konflikte in den Betrieben zeigen, wie wichtig es ist, bei der Entgelt- und Leistungsgestaltung alle Handlungsmöglichkeiten zu kennen und zu nutzen. Um qualifiziert und erfolgreich eine gerechte Eingruppierung durchzusetzen, bedarf es eines umfassenden Wissens zu tarifvertraglichen Regelungen.

Das Grundlagenseminar bietet einen ersten Überblick zu den tariflichen Bestimmungen der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung) und Leistungsgestaltung bzw. Leistungsbegrenzung.

Inhalte

- ▶ **Grundlagen des Tarifsystems**
- ▶ **Regelungen zur Eingruppierung**
- ▶ **Überblick über das Leistungsentgelt wie z. B. Prämie und Zielvereinbarung**
- ▶ **Überblick über Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung**
- ▶ **Möglichkeiten der Leistungsbegrenzung und -gestaltung**
- ▶ **Tarifvertragliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**

Zielgruppe

Das Grundlagenseminar richtet sich an alle Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Mitglieder in IG Metall-Vertrauenskörpern und -Tarifkommissionen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026244	07.06.26 – 12.06.26	Springe	offen für alle



„Vom Geld wird im Betrieb ständig geredet, da gibt es viele Fragen und viel Unzufriedenheit. Aber wenn man nach konkreten Regelungen fragt, werden die Antworten meist knapp. Betriebsratsmitglieder, Vertrauensleute und andere Beschäftigte sollten sich auskennen, um Abrechnungen zu verstehen und Eingruppierungen – nicht zuletzt die eigene – einschätzen zu können. Lasst euch nicht verbieten, euch darüber auszutauschen! Hier könnt ihr die Hintergründe kennenlernen.“

Martin Krügel

ENTGELT VW

Entgelt- und Leistungs politik

Die speziellen ökonomischen Rahmenbedingungen und die Angriffe der Unternehmer*innen in der Automobilindustrie auf die Arbeits- und Leistungsbedingungen fordern von den Betriebsräten und Vertrauensleuten, sich mit den tarifvertraglichen

Handlungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Von den Grundlagen des Tarifsystems nach dem Tarifvertragsgesetz bis hin zu Zeit- und Leistungsentgelt lernen die Teilnehmenden die sich daraus ergebenden Aufgaben des Betriebsrats kennen.



„Die Entgelt- und Leistungs politik (VW) ist die Grundlage für alles, was im Betrieb geschieht. Von daher ist es elementar wichtig, sich mit der Materie auseinanderzusetzen. Wie Tarifverträge entstehen, wie Tarifverträge gelesen werden und wie man sie anwendet, ist der Inhalt dieses Seminars.“

Claus Lamek

Das Seminar bietet einen Überblick zu den tariflichen Bestimmungen der Grundentgeltendifferenzierung (Eingruppierung) und Leistungsregulierung mit dem Fokus auf die Automobilindustrie. Der Umgang mit diesen Bestimmungen wird vertieft und trainiert.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Vertrauensleute und Betriebsräte der Automobilindustrie.

Inhalte

- ▶ **Das Tarifvertragssystem**
- ▶ **Tarifvertrag (als kollektiver Arbeitsvertrag) und Tarifvertragsparteien**
- ▶ **Tarifliche Gestaltung der Entgelte und der Arbeitsbedingungen**
- ▶ **Leistungsbewertung und Entgeltgestaltung auf dem Prüfstand**
- ▶ **Herausforderungen der Tarifpolitik**

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026444	25.10.26 – 30.10.26	Hustedt	WOB
Q50026463	08.11.26 – 13.11.26	Springe	H
Q50026473	15.11.26 – 20.11.26	Hustedt	SZ
Q50026482	22.11.26 – 27.11.26	Hustedt	BS
Q50026483	22.11.26 – 27.11.26	Hustedt	WOB

LEISTUNGS- UND PERSONALBEMESSUNG IN DER VOLKSWAGEN AG

Arbeits- und Leistungsbedingungen mit dem Instrumentenkasten der VW-Tarifverträge gestalten

„Bezahlt wird geleistete Arbeit und Arbeitsbereitschaft, soweit Gesetz und Tarifvertrag nichts anderes bestimmen.“ So steht es im § 3 des Tarifvertrags über die Leistungs- und Personalbemessung zwischen der Volkswagen AG und der IG Metall. Damit ist jedoch nicht abschließend geklärt, wie das Ergebnis geleisteter Arbeit oder die Wertigkeit von Arbeitsbereitschaft ermittelt wird. Ebenso wenig klar ist, wie Anforderungen so gestaltet werden können, dass Beschäftigte diesen ein Arbeitsleben lang gerecht werden können. Unabhängig, ob im Zeitentgelt oder Leistungsentgelt beschäftigt, sind die betrieblichen Interessenvertretungen angehalten, einerseits Leistungsanforderung zu gestalten und andererseits Beschäftigte vor unsachgemäßer Arbeitshetze zu schützen. Inhalt des Seminars ist es, die vom Arbeitgeber abgeforderte Leistung als Interessenvertretung am Standort im Sinne der Beschäftigten und im Einklang mit den tarifvertraglichen Bestimmungen mitgestalten zu können. Hierzu bieten die Tarifverträge zwischen der IG Metall

und der Volkswagen AG im Allgemeinen und der Tarifvertrag über Leistungs- und Personalbemessung (TVLP) im Speziellen den Betriebsrät*innen und Vertrauensleuten einen Instrumentenkasten, durch den die menschengerechte Gestaltung von Leistungsanforderungen im Unternehmen umsetzbar ist.

Inhalte:

- ▶ **Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten in der Leistungsgestaltung: Analyse der aktuellen Tarifverträge und Vereinbarungen bei Volkswagen hinsichtlich ihrer Handlungsspielräume.**
- ▶ **TV über Leistungs- und Personalbemessung (TVLP): Detaillierte Betrachtung der Handlungsfelder und Gestaltungsmöglichkeiten.**
- ▶ **Der VW-Weg und KVP-Workshops: KVP-Workshops und die Einbindung der Mitarbeitenden vor Ort als Räume, Leistung mitbestimmt zu gestalten.**
- ▶ **Leistungsdruck im Betrieb: Diskussion über den gestiegenen Leistungsdruck**

im direkten und indirekten Bereich und Handlungsansätze zur wirksamen Regulierung.

- ▶ **Argumentations- und Reklamationsfähigkeit: Reklamationsverfahren, insbesondere in den indirekten Bereichen.**

Zielgruppe:

Mitglieder der ENKO & GEKO

Freistellung:

§ 37.6 BetrVG / § 179.4 SGB IX

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



ENTGELT IIa

Besser eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten

tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten. In der Praxis geht es darum, sich diese durch die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zunutze zu machen.

Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des



„Das Entgelt IIa ist eins der Aufbauseminare zu dem Entgelt 1-Seminar der IG Metall. Neben Eingruppierungsübungen in neuen Berufsfeldern werden die Grundlagen der Eingruppierung gefestigt.“

Olav Döring

Betriebsrates. Anhand von Eingruppierungsübungen verbessern wir unsere Argumentationsfähigkeit. Eine wichtige Rolle für die bessere Eingruppierung im Betrieb kommt schließlich Arbeitsaufgabenbeschreibungen zu.

Freistellung
NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026386	13.09.26 – 18.09.26	Sprockhövel	offen für alle



ENTGELT IIb

Leistung gestalten

3

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt Du Dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst Dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden. Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach „allen Regeln der Kunst“ ermöglicht Dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren betriebliche Prämienmodelle

mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Damit verbesserst Du Deine Regulierungs-, Reklamations- und Argumentationsfähigkeit im betrieblichen Alltag.

Freistellung

NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026124	15.03.26 – 20.03.26	Sprockhövel	offen für alle

ENTGELT IIc

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Der Leistungsdruck der Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebes. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Dabei besteht gerade hier das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über abverlangte Leistung hat. In wenigen Betrieben wurden Zielvereinbarungen bzw. ein Zielentgelt vereinbart. Als Beschäftigte und Interessenvertretung erleben wir Symptome von Überlastung und Burnout. Handeln ist erforderlich – nur wie? Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten

haben Betriebsräte und Beschäftigte? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen?

Freistellung

NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026401	27.09.26 – 30.09.26	Sprockhövel	offen für alle





**SEMINARE FÜR
DIE JUGEND- UND
AUSBILDUNGS-
VERTRETUNG**



• JAV I – Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb	60
• JAV II – Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb II	62

JAV I

Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb

Wie organisiere ich meine Arbeit als JAVi? Wie führe ich eine Jugendversammlung durch, was gehört alles dazu? Wie arbeite ich am besten mit dem Betriebsrat zusammen? Wie läuft eine gute JAV-Sitzung?

Das JAV-Seminar vermittelt dir die Grundlagen für deine JAV-Arbeit, deine Rechte und Pflichten und deine Handlungsmöglichkeiten. Aber auch die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung.

Es ist nur der erste Schritt, die Rechtslage zu kennen, darüber hinaus bekommst du jede Menge praktischer Tipps für deine tägliche Arbeit als JAVi. Das JAV-Seminar orientiert sich auch an deinen Bedürfnissen und Fragen und hilft dir, deine Vorhaben umzusetzen. Dabei lernst du Techniken für deine Arbeitsorganisation kennen und bekommst viele praktische Hinweise für den JAV-Alltag. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

Inhalte


- ▶ **Die Qualität der Berufsausbildung**
- ▶ **Die Aufgaben und Zuständigkeiten der JAV**
- ▶ **Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen (BetrVG, BBiG, JArbSchG u. a.)**
- ▶ **Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem BR und anderen Gremien, die für die Berufsausbildung zuständig sind**
- ▶ **Voraussetzungen für eine erfolgreiche JAV-Arbeit**
- ▶ **Die Jugend- und Auszubildendenversammlung von A bis Z**

Zielgruppe

Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG



Ein Angebot
der Betriebsräte-
Akademie

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
A50026091	22.02.26 – 27.02.26	Hustedt	offen für alle
A50026111	08.03.26 – 13.03.26	Hustedt	offen für alle
A50026213	17.05.26 – 22.05.26	Hustedt	offen für alle
A50026272	28.06.26 – 03.07.26	Springe	offen für alle



„Ich kann jeder
Jugend- und Auszubilden-
denvertretung nur empfehlen,
an einem JAV-Seminar der IG Metall
teilzunehmen. Anders als in der
Schule lernen wir hier gemeinsam,
tauschen uns aus und stärken
uns für die Arbeit als JAV.“

Berivan Kaya

JAV II

Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb II

Dieses Aufbau-seminar ist für Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen, die bereits das JAV I-Seminar besucht und im Betrieb erste Erfahrungen gesammelt haben. Im Vordergrund stehen die Vertiefung des juristischen Fachwissens, aber auch die politischen Handlungsmöglichkeiten über den gesetzlichen Rahmen hinaus. So zum Beispiel die Instrumente und Methoden einer beteiligungsorientierten JAV-Arbeit zu kennen und die Grundlagen systematischen Planens und strukturierter Arbeitens anwenden zu können.

Ziel des Seminars ist es, die bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse gemeinsam zu vertiefen und die JAV-Arbeit unter dem Aspekt der systematischen und strukturierten Arbeitsorganisation effektiver zu gestalten.

Inhalte

- ▶ **Reflexion der bisherigen JAV-Arbeit**
- ▶ **Vertiefung des juristischen Fachwissens**
- ▶ **Systematisches und strukturiertes Arbeiten in der JAV**
- ▶ **Instrumente und Methoden der beteiligungsorientierten JAV-Arbeit**
- ▶ **Kommunikationstechniken für eine erfolgreiche JAV-Arbeit**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an neu- und wiedergewählte Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen, die bereits das JAV I-Seminar besucht haben.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG




Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
A50026262	21.06.26 – 26.06.26	Springe	offen für alle
A50026342	16.08.26 – 21.08.26	Hustedt	offen für alle



SEMINARE FÜR BETRIEBSRÄTE



- 
- BR 1 – Interessenvertretung im Betrieb 66
 - Von A wie Arbeitszeit bis Z wie Zusätzliches Urlaubsgeld – Das Seminar zum Manteltarifvertrag 68
 - Entgelt 1 – Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten 70
 - Entgelt IIa – Besser eingruppiieren 72
 - Entgelt IIb – Leistung gestalten 74
 - Entgelt IIc – Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?! 75
 - AuG 1 – Arbeits- und Gesundheitsschutz 76
 - Unser gutes Recht – Mitbestimmung bei außertariflich Beschäftigten 77
 - Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit – Flexibler Übergang in die Rente 78
 - Leistungsverdichtung im Zeitentgelt – Was tun? 80
 - Entgeltkonflikte in der paritätischen Kommission 82

BR 1

Interessenvertretung im Betrieb

Wissen, was wichtig ist – die Grundlagen der Betriebsverfassung und die Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) als Wegweiser einer erfolgreichen BR-Arbeit. Klar und verständlich wird den Fragen nachgegangen, was es heißt, Betriebsrat zu sein, welche Aufgaben zukünftig anstehen und was unbedingt zu beachten ist. Das Kennenlernen der Informations- und Mitbestimmungsrechte auf betrieblicher sowie der Mitwirkungsrechte auf Unternehmensebene geben allen Teilnehmenden eine praktische Handlungsorientierung. Die Aufgaben des Betriebsrates bei personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten werden vermittelt und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Gewerkschaft aufgezeigt.

Das Grundlagenseminar ist eine fundierte Einführung in die Arbeit von Betriebsräten und hilft, die anstehenden Aufgaben selbstbewusst und kompetent wahrzunehmen.

Inhalte

- ▶ **Grundsätze der Interessenvertretung in unserer Rechtsordnung**
- ▶ **Positionsbestimmung sowie Rechte und Pflichten des Betriebsrates**
- ▶ **Beurteilen von unternehmerischen Maßnahmen vor dem Hintergrund des BetrVG**
- ▶ **Beteiligungsrechte nach dem BetrVG und ihre Anwendung**
- ▶ **Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG**
- ▶ **Grundlagen der Geschäftsführung des Betriebsrates**
- ▶ **Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgeber*innen**

Zielgruppe

Mitglieder von Betriebsräten sowie interessierte Arbeitnehmer*innen. Eine sinnvolle Ergänzung ist die vorherige Teilnahme am A 1-Seminar.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
A50026131*	22.03.26 – 27.03.26	Hustedt	offen für alle
A50026101	03.05.26 – 08.05.26	Hustedt	offen für alle
A50026211	17.05.26 – 22.05.26	Springe	offen für alle
A50026231	31.05.26 – 05.06.26	Hustedt	offen für alle
A50026232	31.05.26 – 05.06.26	Springe	offen für alle
A50026241	07.06.26 – 12.06.26	Springe	offen für alle
A50026251	14.06.26 – 19.06.26	Hustedt	offen für alle
A50026261	21.06.26 – 26.06.26	Hustedt	offen für alle
A50026271	28.06.26 – 03.07.26	Sonneck	offen für alle
A50026281*	05.07.26 – 10.07.26	Hustedt	offen für alle
A50026321*	02.08.26 – 07.08.26	Hustedt	offen für alle
A50026341	16.08.26 – 21.08.26	Hustedt	offen für alle
A50026352	23.08.26 – 28.08.26	Hustedt	offen für alle
A50026353	23.08.26 – 28.08.26	Springe	offen für alle
A50026362	30.08.26 – 04.09.26	Springe	offen für alle
A50026371	06.09.26 – 11.09.26	Hustedt	offen für alle
A50026372	06.09.26 – 11.09.26	Springe	offen für alle
A50026381	13.09.26 – 18.09.26	Hustedt	offen für alle
A50026402	27.09.26 – 02.10.26	Springe	offen für alle
A50026411	04.10.26 – 09.10.26	Hustedt	offen für alle
A50026432*	18.10.26 – 23.10.26	Hustedt	offen für alle
A50026443	25.10.26 – 30.10.26	Hustedt	offen für alle
A50026452	01.11.26 – 06.11.26	Hustedt	offen für alle
A50026461	08.11.26 – 13.11.26	Springe	offen für alle
A50026471	15.11.26 – 20.11.26	Hustedt	offen für alle
A50026482	22.11.26 – 27.11.26	Hustedt	offen für alle
A50026483	22.11.26 – 27.11.26	Springe	offen für alle
A50026491	29.11.26 – 04.12.26	Springe	offen für alle
A50026501	06.12.26 – 11.12.26	Springe	offen für alle

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

VON A WIE ARBEITSZEIT BIS Z WIE ZUSÄTZLICHES URLAUBSGELD

Das Seminar zum Manteltarifvertrag

Gilt für das Arbeitsverhältnis ein Tarifvertrag, hat dies wesentlichen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Eine besondere Form ist der Manteltarifvertrag. Er regelt wichtige Rahmenbedingungen des Arbeitslebens, zum Beispiel die Arbeitszeit, Urlaubsansprüche, Mehrarbeit, Zuschläge für Mehr- und

Nachtarbeit oder die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Damit ist der Manteltarifvertrag eine der wichtigsten Rechtsquellen zur Regelung von Arbeitsbedingungen in den Betrieben. Wir schauen gemeinsam darauf, welche Bedeutung der Manteltarifvertrag für die Beschäftigten hat und wie sie ihre Ansprüche geltend machen können.

5



„Der Umfang unseres wichtigsten Tarifvertrages, der MTV, ist enorm. Mit diesem Seminar vermitteln wir unseren Betriebsräten und Vertrauensleuten das notwendige Wissen für einen sicheren Umgang und um aufkommende Fragen beantworten zu können.“

Michael Klemm

Wir widmen uns unter anderem folgenden Fragen:

- Wie wird das zusätzliche Urlaubsgeld berechnet?
- Wo steht etwas zum Thema Kündigungsfristen?
- Wie lassen sich die Arbeitszeitwünsche der Beschäftigten verwirklichen?
- Welche Zuschläge sind möglich und wie werden sie geltend gemacht?

All dies sind klassische Fragen, die einer Interessenvertretung oft gestellt werden. Damit die passenden Antworten gegeben werden können, gilt es, die tarifpolitischen regionalen Zusammenhänge zu kennen. Diese Bereiche sind traditionell dem Manteltarifvertrag zugeordnet und der ist Schwerpunkt des Seminars. Neben den inhaltlich fachlichen Übungen wird auch der Umgang mit Tarifverträgen geübt.



Inhalte

- ▶ **Rechtliche Grundlagen des Tarifsystems**
- ▶ **Bedeutung von Tarifverträgen und Tarifautonomie**
- ▶ **Ausgewählte Regelungsbereiche des Manteltarifvertrages, z. B. die tariflichen Bestimmungen zur Arbeitszeit, Urlaubsanspruch und Urlaubsvergütung, Kündigungsfristen, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Arbeitsausfall/Arbeitsversäumnis u.v.a.**
- ▶ **Durchsetzen von tariflichen Ansprüchen**
- ▶ **Systematische Vorgehensweise für die Interessenvertretung**

Zielgruppe

Das Grundlagen-Seminar richtet sich an Betriebsräte.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie § 179.4 SGB IX

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Für die Metall und Elektroindustrie:			
A50026322*	02.08.26 – 07.08.26	Springe	offen für alle
A50026481	22.11.26 – 27.11.26	Springe	offen für alle

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

ENTGELT 1

Richtig eingruppiert und Leistung gestalten

Mit ihren Tarifverträgen schafft die IG Metall die Voraussetzungen für eine gute und faire Entlohnung. Im Seminar wird auf den Entgelttarifvertrag (ERA-TV) eingegangen. Dabei haben Betriebsräte die Aufgabe, gemeinsam mit den Beschäftigten die konkrete Umsetzung der Tarifverträge **in Betrieb und Unternehmen** sicherzustellen. Die Arbeitsbewertung und damit die Eingruppierung haben für die Beschäftigten eine große Bedeutung, denn schließlich beeinflussen sie maßgeblich die Höhe des monatlichen Entgeltes. Die alltäglichen Konflikte in den Betrieben zeigen, wie wichtig es ist, bei der Entgelt- und Leistungsgestaltung alle Handlungsmöglichkeiten zu kennen und zu nutzen. Um qualifiziert und erfolgreich eine gerechte Eingruppierung durchzusetzen, bedarf es eines umfassenden Wissens zu tarifvertraglichen Regelungen.

Das Grundlagenseminar bietet einen ersten Überblick zu den tariflichen Bestimmungen der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung) und Leistungsgestaltung bzw. Leistungsbegrenzung.

Inhalte

- ▶ **Grundlagen des Tarifsystems**
- ▶ **Regelungen zur Eingruppierung**
- ▶ **Überblick über das Leistungsentgelt wie z. B. Prämie und Zielvereinbarung**
- ▶ **Überblick über Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung**
- ▶ **Möglichkeiten der Leistungsbegrenzung und -gestaltung**
- ▶ **Tarifvertragliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**

Zielgruppe

Das Grundlagenseminar richtet sich an alle Betriebsratsmitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Mitglieder in IG Metall-Entgeltausschüssen und -Tarifkommissionen.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG und §179.4 SGB IX



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
A50026161	12.04.26 – 17.04.26	Springe	offen für alle
A50026373	06.09.26 – 11.09.26	Springe	offen für alle



„Vom Geld wird im Betrieb ständig geredet, da gibt es viele Fragen und viel Unzufriedenheit. Aber wenn man nach konkreten Regelungen fragt, werden die Antworten meist knapp. Betriebsratsmitglieder, Vertrauensleute und andere Beschäftigte sollten sich auskennen, um Abrechnungen zu verstehen und Eingruppierungen – nicht zuletzt die eigene – einschätzen zu können. Lasst euch nicht verbieten, euch darüber auszutauschen! Hier könnt ihr die Hintergründe kennenlernen.“

Martin Krügel

ENTGELT IIa

Besser eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten

tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten. In der Praxis geht es darum, sich diese durch die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zunutze zu machen.

Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des



5

„Das Entgelt IIa ist eins der Aufbauseminare zu dem Entgelt 1-Seminar der IG Metall. Neben Eingruppierungsübungen in neuen Berufsfeldern werden die Grundlagen der Eingruppierung gefestigt.“

Olav Döring

Betriebsrates. Anhand von Eingruppierungsübungen verbessern wir unsere Argumentationsfähigkeit. Eine wichtige Rolle für die bessere Eingruppierung im Betrieb kommt schließlich Arbeitsaufgabenbeschreibungen zu.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026386	13.09.26 – 18.09.26	Sprockhövel	offen für alle



ENTGELT IIb

Leistung gestalten

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt Du Dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst Dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden. Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach „allen Regeln der Kunst“ ermöglicht Dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren betriebliche Prämienmodelle

mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Damit verbesserst Du Deine Regulierungs-, Reklamations- und Argumentationsfähigkeit im betrieblichen Alltag.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026124	15.03.26 – 20.03.26	Sprockhövel	offen für alle

ENTGELT IIc

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Der Leistungsdruck der Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebes. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Dabei besteht gerade hier das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über abverlangte Leistung hat. In wenigen Betrieben wurden Zielvereinbarungen bzw. ein Zielentgelt vereinbart. Als Beschäftigte und Interessenvertretung erleben wir Symptome von Überlastung und Burnout. Handeln ist erforderlich – nur wie? Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten

haben Betriebsräte und Beschäftigte? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen?

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026401	27.09.26 – 30.09.26	Sprockhövel	offen für alle



AUG 1

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Erhalt der Gesundheit und die Verhütung von Krankheit und Unfällen ist für die Gestaltung humaner, gesunder Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze notwendig. Arbeit darf nicht krank machen, das ist ein zentrales gewerkschaftliches Ziel im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Damit dies im Betrieb auch praktisch umgesetzt werden kann, ist es wichtig, die gesetzlichen Möglichkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz, dem BetrVG, der Arbeitsstättenverordnung etc. zu kennen und die Inhalte anwenden zu können. Darüber hinaus wird die Bedeutung der betrieblichen und überbetrieblichen Einrichtungen des Arbeitsschutzes vermittelt.

Inhalte

- ▶ **Bestandsaufnahme der Belastungen im Betrieb und ihrer Auswirkungen**
- ▶ **Interessensituation im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- ▶ **Das Arbeitsschutzrecht und die Arbeitsschutzorganisation**
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Vertrauensleute, Betriebsräte und Mitglieder im Arbeitsschutzausschuss sowie Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen, die Aufgaben im Arbeitsschutz wahrnehmen.



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Freistellung nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX			
A50026351	23.08.26 – 28.08.26	Hustedt	offen für alle
A50026451	01.11.26 – 06.11.26	Hustedt	offen für alle

UNSER GUTES RECHT

Mitbestimmung bei außertariflich Beschäftigten (Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates)

Die Interessenvertretung für außertarifliche Beschäftigte (AT-Beschäftigte) ist für Betriebsräte oft ein schwieriges Thema. Sowohl für Betriebsräte als auch auf der Beschäftigtenseite gibt es Unsicherheiten über Zuständigkeiten und mögliche Regelungen. Häufig gibt es Streit, ab wann Beschäftigte als AT-Beschäftigte gelten. Arbeitsrechtlich sind AT-Beschäftigte eine besondere Gruppe im Betrieb. Betriebsverfassungsrechtlich aber Beschäftigte wie alle anderen auch und sie haben ähnliche Probleme, wie z. B. zu lange Arbeitszeiten, intransparente Entgeltregelungen und zunehmender Leistungsdruck.

Im Gegensatz zu häufig vertretener Meinung hat der Betriebsrat weitreichende Mitbestimmungsrechte, z.B. bei Entgeltgerechtigkeit und Arbeitszeitgestaltung, die die Arbeitsbedingungen der AT-Beschäftigten prägen. Es ist wichtig, diese zu kennen und zu nutzen, um als Betriebsrat mit den Kolleginnen und Kollegen dieser Beschäftigtengruppe gemeinsame Interessen durchzusetzen.

Inhalte

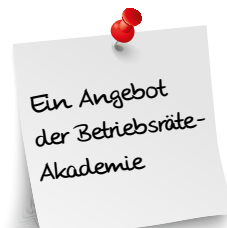
- ▶ **Definition AT-Beschäftigte**
- ▶ **Geldliches Abstandgebot gemäß Tarifvertrag**
- ▶ **Abgrenzung leitende Angestellte**
- ▶ **Tarifliche und rechtliche Grundlagen**
- ▶ **Mitbestimmung des Betriebsrates bei z. B. Entgelt und Arbeitszeit**
- ▶ **Beteiligung und Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen der Metall- und Elektroindustrie.

Freistellung

Nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
A50026431*	18.10.26 – 23.10.26	Hustedt	offen für alle

* mit Betreuung von Kindern von 4 bis 14 Jahren

TARIFLICHE BESTIMMUNGEN ZUR ALTERSTEILZEIT

Flexibler Übergang in die Rente

Seit vielen Jahren wird die Rentengesetzgebung zum Nachteil der Beschäftigten geändert. Altersteilzeit ist heute in der Metall- und Elektroindustrie das dominierende Modell für Beschäftigte, die vorzeitig aus dem Arbeitsleben ausscheiden wollen. Wie es funktioniert, erfahrt ihr in diesem Seminar. Wir beschäftigen uns mit den rechtlichen Grundlagen zur Altersteilzeit und dem TV zum Flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ). Dabei werden die Anspruchsmodelle nach Tarifvertrag besprochen und die Möglichkeit, Betriebsvereinbarungen abzuschließen, erläutert.

Für die betriebliche Interessenvertretung gibt es vielfältige Aufgaben. So muss in den Betrieben geklärt werden, wann Beschäftigte einen individuellen Anspruch geltend machen können. Anhand individueller Rentenzugangsmöglichkeiten schauen wir auf die Auswirkungen des Modells bei den Beschäftigten. Was ist, wenn Beschäftigte in der Altersteilzeit krank werden? Welcher Betrag wird in die Rentenversicherung eingezahlt? Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar bearbeitet.

Inhalte

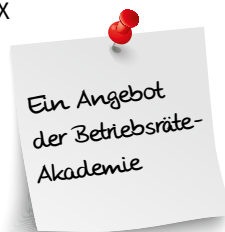
- ▶ **Tarifliche und rechtliche Grundlagen zur Altersteilzeit**
- ▶ **Wer hat Anspruch auf einen Altersteilzeitvertrag?**
- ▶ **Welche Auswirkungen hat das Rentenrecht auf die Altersteilzeit und damit auf die Beschäftigten?**
- ▶ **Berechnung des Altersteilzeitentgelts und Aufstockungsbeträge**
- ▶ **Arbeitszeit während der Altersteilzeit**
- ▶ **Inhalte einer Betriebsvereinbarung und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen der Metall- und Elektroindustrie.

Freistellung

Nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
A50026181	26.04.26 – 29.04.26	Hustedt	offen für alle



LEISTUNGSVERDICHTUNG IM ZEITENTGELT

Was tun?

Immer mehr Aufgaben müssen von den Beschäftigten erledigt werden. Überstunden und ständiger Termindruck belasten die Beschäftigten. Für viele gilt, dass sie für die Firma immer und überall erreichbar bzw. verfügbar sein müssen. Arbeit wird immer häufiger per Smartphone und Notebook auf Reisen und nach Hause mitgenommen.

Der Leistungsdruck steigt und steigt, das Ergebnis ist, immer mehr Menschen werden krank, leiden unter Rückenschmerzen, Konzentrationsstörungen, Magen- und Verdauungsproblemen, anhaltender Müdigkeit und Erschöpfung usw.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends und der betrieblichen Situation der Beschäftigten. Dabei setzen wir uns mit betrieblichen Kennzahlen und indirekten Vorgaben auseinander, die dazu führen, dass die Beschäftigten unter einem hohen Leistungsdruck stehen.

Wir entwickeln gemeinsam Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik einerseits und einer menschengerechten Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar schauen wir auf die tariflichen Regelungen vor Leistungsüberforderung im Zeitentgelt. Du erlernst den sicheren Umgang mit den rechtlichen und tariflichen Instrumenten zur Leistungsgestaltung und Leistungsregulierung.

Neben der betrieblichen Ausgestaltung von Entgeltmodellen, z.B. Produktivitätsprämien, Prämienmodelle in indirekten Bereichen, lernst du die einschlägigen Methoden zur Ermittlung von Kennzahlen kennen.

Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik bzw. -regulierung angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Inhalte

- ▶ **Kennzahlen und indirekte Vorgaben im Zeitentgelt**
- ▶ **Tarifliche Regelungen zum Zeitentgelt gemäß des ERA-TV**
- ▶ **Beteiligung der Beschäftigten bei unzumutbarer Leistungsverdichtung**
- ▶ **Instrumente der Regulierung bei Leistungsüberforderung**

- ▶ **Leistungsüberforderung und Gesundheitsschutz**
- ▶ **Gefährdungsbeurteilung nach dem ArbSchG**
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Interessenvertretung**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen der Metall- und Elektroindustrie.

Freistellung

Nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026193	07.06.26 – 12.06.26	Sprockhövel	offen für alle

ENTGELTKONFLIKTE IN DER PARITÄTISCHEN KOMMISSION

5



Bei den Themen Einstellung und Eingruppierung oder Versetzung und Umgruppierung hat der Betriebsrat auf der Grundlage des Betriebsverfassungsgesetzes ein Mitbestimmungsrecht.

Was aber, wenn Beschäftigte ihre Eingruppierung für nicht korrekt halten? Was passiert bei der Reklamation der Eingruppierung, der Entgeltgruppe oder -stufe? Welche Vorgehensweise ist bei Reklamationen der Leistungsvorgabe im Leistungsentgelt vorgesehen? Oder beim Vorhandensein eines „Leistungs“-Beurteilungssystems, wenn Beschäftigte mit der Beurteilung nicht zufrieden sind?

In unseren Tarifverträgen der Metall- und Elektroindustrie sind Instrumente vorhanden, wie die betriebliche Interessenvertretung vorgehen soll. Eins der wichtigsten Instrumente ist die paritätische Kommission, aber auch die Gespräche bzw. Einigungsversuche zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber. Wir schauen auf die unterschiedlichen Instrumente der Konfliktlösung.

Das Seminar bereitet auf diese anspruchsvolle Aufgabe vor. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung der paritätischen

Kommission. Dazu gehören u.a. die Klärung der Aufgaben, der Ablauf der Verhandlungen, Bewältigung schwieriger Situationen im Verhandlungsprozess. Dazu gehört aber auch die praktische Umsetzung im Seminar an Situationen, die aus der Praxis mitgebracht werden.

Inhalte

- ▶ **Betrieblicher Erfahrungsaustausch**
- ▶ **Tarifliche Konfliktlösungsinstrumente**
- ▶ **Zusammensetzung der paritätischen Kommission**
- ▶ **Zuständigkeit der paritätischen Kommission**
- ▶ **Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat**
- ▶ **Vorbereitung und Ablauf der Verhandlungen**
- ▶ **Praktische Umsetzung im Betrieb in Form eines Rollenspiels**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen der Metall- und Elektroindustrie.

Freistellung

Nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
S00026216	17.05.26 – 22.05.26	Sprockhövel	offen für alle
S00026353	23.08.26 – 28.08.26	Sprockhövel	offen für alle





**SEMINARE FÜR
DIE SCHWERBEHINDERTEN-
VERTRETUNG**



- THP-Teilhabepaxis – Grundlagenseminar zu den Aufgaben der SBV
- Betriebliche Gesundheits- und Teilhabepaxis – Arbeit und Gesundheit im Betrieb

86

87

THP-TEILHABEPRAxis

Grundlagenseminar zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Die stetig steigenden Anforderungen und die sich verändernde Arbeitsbelastung durch moderne Arbeitsorganisation und neue Technologien haben Auswirkungen auf Arbeitnehmer*innen. Krankheiten und Behinderungen mit steigendem Alter nehmen zu. Die Ursachen von Schwerbehinderung liegen zu 80% bei sich langsam verstärkenden arbeitsbedingten Krankheiten! Aber wie kann ich mich für meine Kolleg*innen einsetzen? Wer sind meine Ansprechpartner*innen und welche Gesetze und Institutionen unterstützen mich? Welche besonderen Ansprüche können schwerbehinderte Menschen im Beruf geltend machen?

Das Seminar führt in die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung ein. Von den Rechten und Pflichten der SBV bis zur Vorbeugung gegen Gesundheitsgefahren im Betrieb. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Gewerkschaft sowie der Arbeitsagentur, der Krankenkasse, dem Rententräger und dem Integrationsamt.

Inhalte

- ▶ **Soziale und gesundheitliche Risiken des Modernisierungsprozesses**
- ▶ **Was ist eine Behinderung – wann beginnt eine Behinderung (GdB)**
- ▶ **Stellung, Aufgaben und Rechte der Schwerbehindertenvertretung**
- ▶ **Arbeiten mit dem SGB IX**
- ▶ **Die Zusammenarbeit mit Gremien, Gewerkschaften und Behörden**
- ▶ **Pflichten des Arbeitgebers**
- ▶ **Organisation der SBV-Arbeit**

Zielgruppe

Schwerbehindertenvertretungen, Betriebsräte und interessierte leistungsgeminderte Arbeitnehmer*innen

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
A50026212	17.05.26 – 22.05.26	Springe	offen für alle
A50026361	30.08.26 – 04.09.26	Hustedt	offen für alle
A50026401	27.09.26 – 02.10.26	Hustedt	offen für alle

BETRIEBLICHE GESUNDHEITS- UND TEILHABEPRAXIS

Arbeit und Gesundheit im Betrieb

Menschengerechte Arbeit bedeutet, dass Arbeitsplatz, Arbeitsinhalte und Arbeitsbeziehungen so beschaffen sind, dass Arbeitnehmer*innen in ihrer Arbeit einen Sinn sehen und Selbstverwirklichung finden können.

Dieses Seminar befasst sich mit den Arbeitsplätzen von gesundheitlich beeinträchtigten oder behinderten Arbeitnehmer*innen. Hier gilt es insbesondere den Fokus auf die Risiken des Arbeitslebens zu lenken und neben der menschengerechten Arbeitsplatzgestaltung präventiv zu betrachten.

Auch die zunehmenden Übergriffe auf Behinderte und von Behinderung bedrohter Arbeitnehmer*innen werden thematisiert.

Inhalte

- ▶ **Behinderung – was ist das? (Definition)**
- ▶ **Die Aufgaben der betrieblichen Interessenvertretungen (BR und SBV)**

- ▶ **Zusammenarbeit mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement, Sozialcoaching vor Ort und der Umgang mit Präventionsfällen**
- ▶ **Zusammenarbeit mit außerbetrieblichen Institutionen, Integrationsamt und Integrationsfachdienst der Wolfsburg gGmbH**
- ▶ **Auswirkungen von neuen Technologien und neuer Arbeitsorganisation, soziale und gesundheitliche Risiken von Modernisierungsprozessen**

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder, insbesondere alle diejenigen, die selbst von Behinderung bedroht oder schwerbehindert sind, sowie alle, die sich um die Belange betroffener Menschen in der Arbeitswelt kümmern.

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026172	19.04.26 – 24.04.26	Hustedt	WOB
Q50026412	04.10.26 – 09.10.26	Hustedt	WOB



**AUS- UND
WEITERBILDUNG FÜR
REFERENT*INNEN**



- Ausbildungsgang – Zur*um ehrenamtlichen Referent*in 90
- Referent*innenkongress 2026 92
- Praxistage 93
- Methodenkoffer – Für Referent*innen der IG Metall 94
- Arbeitskreise und Weiterbildungsangebote – Für Referent*innen 96

AUSBILDUNGSGANG

Zur* m ehrenamtlichen Referent*in

Die ehrenamtlichen Referent*innen schaffen mit ihrem Engagement die Grundlage unserer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Im Bezirk wirkt ein Team von überwiegend ehrenamtlichen Referent*innen in unseren Seminaren. Und wir brauchen immer wieder gut ausgebildeten Nachwuchs.

Sechs aufeinander aufbauende Module mit Abschlusszertifizierung schaffen die Basis für die Ausbildung zur professionellen Referentin/zum professionellen Referenten und vermitteln das nötige Handwerkszeug für die Planung, Konzeption und Durchführung erfolgreicher Seminare.

Weitere Bestandteile der praxisbezogenen Ausbildung sind: Die gewerkschaftlichen Bildungsziele und -inhalte zu diskutieren, Methoden kennenzulernen und selbst die Rolle der Seminarleitung auszuprobieren.

Während dieses Ausbildungsgangs bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem Seminar zu hospitieren und anschließend selbstständig mit erfahrenen Referent*innen weitere Seminare für die IG Metall durchzuführen.

Inhalte

- ▶ **Bildungsarbeit bei der IG Metall**
- ▶ **Die Gestaltung von Lernprozessen: Didaktik und Konzeptarbeit**
- ▶ **Referent*innenwerkzeuge: Methoden, Moderation und Visualisierung**
- ▶ **Leiten von Gruppen: Gruppendynamik und der Umgang mit schwierigen Situationen**
- ▶ **Qualitätssicherung**

Zielgruppe

IG Metall-Mitglieder, die bereits Einblick in die Gewerkschaft und Interesse an der Arbeit als ehrenamtliche*r Referent*in haben. Der vorherige Besuch des A 1/ BR 1 wird vorausgesetzt. Die Teilnahme an allen fünf Modulen ist zur Erlangung der Abschlusszertifizierung Voraussetzung. Die Anmeldung ist ausschließlich über die Geschäftsstelle in Kooperation mit der Bezirksleitung möglich!

Freistellung

Unbezahlte Freistellung mit Verdienstauffallübernahme durch die IG Metall

Die Termine finden nach Bedarf statt und werden rechtzeitig bekannt gegeben.



„Die IG Metall braucht junge Leute, die Lust haben zu teamen. In dem Ausbildungsgang wird einem das Werkzeug vermittelt, um Seminare zu leiten.“

Sonja Hitzfeld

REFERENT*INNEN- KONGRESS 2026

Der Referent*innenkongress ist das jährliche Angebot für frische Ideen, Netzwerke und praxisorientierte Seminartipps. Der Kongress bietet unterschiedliche Workshops zur inhaltlichen Weiterbildung sowie methodische und didaktische Anregungen. Darüber hinaus gibt es Café-Gespräche und vor allem Gelegenheit für kollegialen Austausch.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass alle Referent*innen mit neuen Impulsen, aktuellen Informationen sowie aufgefrischten und neugeknüpften Kontakten gestärkt und motiviert in das neue (Bildungs-)Jahr starten können.

Inhalte

- ▶ **Workshops zu den Inhalten der regionalen Seminarangebote**
- ▶ **Fach- und themenübergreifende Workshops zur methodischen und didaktischen Weiterbildung**
- ▶ **Netzwerkarbeit**

Abgerundet wird das Programm durch eine gemeinsame Abendveranstaltung.

Nähere Informationen, das Kongressprogramm und die Workshopthemen werden unter www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de/Bildung zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Der Kongress richtet sich gleichermaßen an ehren- und hauptamtliche Referent*innen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich der IG Metall im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Das Angebot ist auf 80 Teilnehmer*innen begrenzt.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026061	06.02.26 – 07.02.26	Springe	offen für alle

PRAXISTAGE

Handfeste Impulse für den Seminaralltag, strategische Überlegungen zur gewerkschaftlichen Bildung oder reine Konzeptarbeit, das Spektrum der Praxistage ist breit und fokussiert in jedem Jahr einen speziellen Schwerpunkt.

Die Praxistage verstehen sich im Gegensatz zum Referent*innenkongress nicht als persönliche Weiterbildung, sondern mehr als Zukunftswerkstatt für die

Ausrichtung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Zielgruppe

Die Praxistage richten sich an ehren- und hauptamtliche Referent*innen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich der IG Metall im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Die Termine finden nach Bedarf statt und werden rechtzeitig bekannt gegeben.



METHODENKOFFER

Für Referent*innen der IG Metall

Das Seminar bietet sich zum Ausprobieren und Üben von unterschiedlichen Methoden an. Seminarpraxis kann in einem geschützten Rahmen erlebt und erprobt werden. Jeder hat einerseits die Möglichkeit, eigene Methoden einfließen zu lassen.

Andererseits bringen die verantwortlichen Moderator*innen vielfältige Methoden mit ein und stellen diese zur Verfügung. Auf dieser Ebene finden

fachlicher Erfahrungsaustausch und Vernetzung statt. Wie in jedem Jahr wird die Qualifizierung von unseren neuen Referentinnen und Referenten im Bezirk geplant, moderiert und umgesetzt. Das Konzept lebt von einer generationsübergreifenden Teilnahme.

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent*innen aus dem Erwachsenenbereich



Seminar-Nr.	Termin	Ort	Geschäftsstelle/n
Q50026464	14.11.26 – 15.11.26	Hustedt	offen für alle



„Die Bildungsarbeit der IG Metall hat den Anspruch, interessant und zeitgemäß zu sein. Daher ist uns Referent*innen die stetige Weiterbildung wichtig. Der Methodenkoffer gibt uns hierzu eine gute Gelegenheit. Neue Methoden können erlernt und sofort in der Praxis ausprobiert werden. Mit diesem Wissen gestalten wir unsere Seminare noch lebhafter und informativer.“

Markus Bensmann

ARBEITSKREISE UND WEITERBILDUNGS- ANGEBOTE

Für Referent*innen

Die Qualität unserer Seminare macht sich nicht nur an der Qualität der zu vermittelnden Inhalte und des Seminarortes, sondern auch an der Qualität der Lernstoffvermittlung und der Gestaltung der menschlichen Beziehungen im Seminar fest.

Aktuelle Inhalte und Abwechslungsreichtum sind das A und O guter Seminare. Ambitionierte Referent*innen nutzen eine große Vielfalt an didaktischen und methodischen Ideen. Die Auswahl ihrer Werkzeuge ist groß, um Lernformen den jeweiligen Zielen und Inhalten adäquat anpassen zu können.

Deshalb ist es für uns wichtig, dass unsere Referent*innen nach ihrer fundierten Ausbildung immer am Ball bleiben können, um neueste fachliche und pädagogisch-psychologische Erkenntnisse in ihre Seminare zu integrieren. Dafür bieten wir regelmäßige Arbeits- und Austauschtreffen an, die wir Referent*innen-Arbeitskreise nennen. In folgenden Regionen findest du unsere Arbeitskreise:

- ▶ Alfeld-Hameln-Hildesheim
- ▶ Braunschweig
- ▶ Hannover
- ▶ Nienburg-Stadthagen
- ▶ Osnabrück
- ▶ Salzgitter-Peine
- ▶ Süd-Niedersachsen-Harz und Sachsen-Anhalt
- ▶ Wolfsburg



Neben den Arbeits- und Austauschtreffen bieten die Ref-AKs auch Weiterbildungen an, die fit halten und helfen, die Seminarinhalte professionell und qualifiziert umzusetzen. Die Angebote sind inhaltlich sowie methodisch-didaktisch maßgeschneidert für die teilnehmenden Referent*innen.

Wenn du Referent*in bist und Interesse hast, dich deinem räumlich entsprechenden Referent*innen-Netzwerk anzuschließen, dann melde dich doch einfach über die zuständigen Bildungssachbearbeiter*innen deiner Geschäftsstelle an. Die Kontaktdaten findest du weiter hinten im Bildungsprogramm.

Wir freuen uns auf dich!





**ORGANISATORISCHES/
ADRESSEN**



- Kostenaufstellung – Für Seminare der Betriebsräte-Akademie
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt –
gemäß § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX 100
- Unsere Seminarorte 101
- Der Weg zur Seminarteilnahme 102
- Kontakte – Zu den Bildungssekretär*innen 103

KOSTENAUFSTELLUNG

Für Seminare der Betriebsräte-Akademie
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt –
gemäß § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX

Semindauer:

5 Tage

Gesamtpreis (netto)

1.755,00 €

Übernachtung*

385,00 €

Verpflegung**

360,00 €

Tagungspauschale**

220,00 €

Seminarkosten***

790,00 €

Bücher*

je nach Seminartyp

Folgende Steuersätze sind bei den einzelnen
Rechnungspositionen zu berücksichtigen:

*) 7%,

**) 19%,

***) befreit gemäß § 4 Nr. 22a UstG

Kontakt

Betriebsräte-Akademie

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gGmbH

Unter den Eichen 1

29229 Celle

E-Mail: br-akademie@hvhs-hustedt.de

Tel.: 05086 9897-75

Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren und die Betriebsräte Akademie behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten zu berechnen. Eine Absage hat per Post oder E-Mail an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ Ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

UNSERE SEMINARORTE



Bildungszentrum HVHS **Hustedt**
Zur Jägerei 81, 29229 Celle
Tel.: 05086 9897-0
www.hvhs-hustedt.de



Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS **Springe** e. V.
Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe
Tel.: 05041 9404-0
www.hvhs-springe.de



IG Metall-Bildungszentrum **Beverungen**
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Tel.: 05273 3614-0
www.bs-wbs.igmetall.de



IG Metall-Bildungszentrum **Sprockhövel**
Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 706-0
www.igmetall-sprockhoevel.de



Heimvolkshochschule Akademie **Sonneck**
Telegrafenberg 8, 06618 Naumburg
Telefon: 03445-703153
www.akademie-sonneck.de

DER WEG ZUR SEMINARTEILNAHME

Der Weg zur Teilnahme an einem Bildungsurlaubsseminar

Anmeldung

Ein Seminar aussuchen und sich bei der Geschäftsstelle anmelden.

Arbeitgeber benachrichtigen

Ein Formblatt ist von den Teilnehmer*innen auszufüllen und zu unterschreiben und in der Regel mindestens vier Wochen vor Beginn des Seminars an den Arbeitgeber weiterzureichen. Der Arbeitgeber hat bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung Zeit abzulehnen, sonst gilt die Freistellung als bewilligt.

Erhebt der Arbeitgeber Einspruch, lässt der/die Kolleg*in sich die Ablehnungsgründe schriftlich geben und informiert sofort den/die Bildungsberater*in bzw. den BR und bespricht das weitere Vorgehen.

Das Seminar mitmachen

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Teilnahmebescheinigung abgeben

Die Teilnahmebescheinigung muss am nächstfolgenden Arbeitstag als Beleg an den Arbeitgeber weitergereicht werden.

Der Weg zur Seminarteilnahme für Betriebsräte und Ersatzmitglieder

Tagesordnung

BR lädt mit gesondertem Tagesordnungspunkt „Schulungen“ zu einer ordentlichen BR-Sitzung ein.

Auswahl

BR-Gremium wählt infrage kommende Veranstaltungen aus und überprüft, ob sie für die Arbeit des Gremiums und für die Ersatzmitglieder erforderlich sind und berücksichtigt die betrieblichen Belange nach Betriebsverfassungsgesetz.

Beschluss

Nach der Auswahl der Veranstaltung(en) fasst das BR-Gremium den Beschluss über die Seminarteilnahme einzelner Betriebsratsmitglieder und hält diese im Protokoll fest.

Mitteilung an den Arbeitgeber

BR teilt dem Arbeitgeber den Beschluss mit.

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bei der IG Metall-Geschäftsstelle

Anmeldebestätigung

Erhält der/die Teilnehmer*in.

Einladungsunterlagen

Gehen ca. acht Wochen vor Seminarbeginn an den/die Teilnehmer*in.

KONTAKTE

Zu den Bildungssekretär*innen

Geschäftsstelle	Name	Telefonnummer
Alfeld-Hameln-Hildesheim	Stephan Marquardt	05151 93668-11
Braunschweig	Malte Stahlhut	0531 48088-13
Celle-Lüneburg	Ralf Müller	04131 7642-0
Halberstadt	Burkhard Büttner	03941 62168-26
Halle-Dessau	Sebastian Fritz	0345 13589-15
Hannover	Frank Mannheim	0511 12402-20
Magdeburg-Schönebeck	Alexander Linz	0391 53293-16
Nienburg-Stadthagen	Martin Bauerschäfer	05021 9600-12
Osnabrück	Fabian Schaper	0541 33838-1125
Salzgitter-Peine	Marion Koslowski-Kuzu	05341 8844-25
Süd-Niedersachsen-Harz	Ellen Kleinert	05551 98870-19
Wolfsburg	Kati Zenk	05361 2002-46
Bezirk		
Bezirksleitung	Nina Hulm	0511 16406-45



IG Metall
Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Postkamp 12
30159 Hannover
Telefon: 0511 16406-51

Alle Angebote auch online:
www.bildung.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

